

Odervorland

№ 2

Ausgabe Februar 2019
1. Jahrgang

& Kurier

Beilage: Amtsblatt für das Amt
Odervorland

www.amt-odervorland.de

№ 301 ausgegeben zu Briesen/Mark
Februar 2019 / 1. Jahrgang



Der falsche Waldemar



v.l. Wahlleiterin Dajana Angrick, ehrenamtlicher Bürgermeister Gisbert Zastrow, stellvertretender ehrenamtlicher Bürgermeister Norbert Schreiter, Amtsdirektorin Marlen Rost

Herr Gisbert Zastrow

bisher Vorsitzender der Gemeindevertretung,
wurde am 9. Januar 2019 aus der Mitte der
Gemeindevertretung bis zur Kommunalwahl

**zum ehrenamtlichen Bürgermeister
der Gemeinde Steinhöfel gewählt,**

Herr Norbert Schreiter

**wurde zum stellvertretenden
ehrenamtlichen Bürgermeister
der Gemeinde Steinhöfel gewählt.**

Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.

Foto: Gemeinde Steinhöfel



Der Vorlesetag der ZEIT: Oberschüler lesen Grundschulern vor

Am 16.11.2018 war der Vorlesetag der ZEIT. Wir, elf Schüler der Klasse 7, lasen aus unseren Lieblingsbüchern in den Klassen 4 bis 6 der Grundschule vor: „Warrior Cats“, „Gregs Tagebücher 9 bis 11“, „Star Sisters“, „Ferien bei den Dinosauriern“ und „Die Puppenkönigin“. Die Buchvorstellungen dauerten etwa eine Dreiviertelstunde. Um herauszufinden, ob die Kinder aufmerksam zugehört hatten, überlegten wir uns auch Rätsel und ein Quiz. Außerdem nahmen wir Malvorlagen und unsere Buchplakate mit. Am Ende gab es für alle Grundschüler eine kleine Süßigkeit. Großer Dank gilt den Schülern der Grundschule, weil sie so fleißig zugehört haben und lieb waren. Außerdem hoffen wir, dass es allen gefallen hat.

Galina, Klasse 7 der Oberschule Briesen, für Emma, Georg, Jorden, Melina, Joyce, Rico, Jakob, Maja, Dayna und Phillis

• Kita Zwergenstübchen

„Herzlich Willkommen“ sagen alle kleinen und großen „Zwerge“

Das Falkenberger „Zwergenstübchen“ öffnet seine Türen für neugierige Eltern und deren Kinder, die noch keine Kita besuchen, täglich in der Zeit von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr zum Kennenlernen und gemeinsamen Spielen. Um eine telefonische Voranmeldung wird gebeten unter 033607/230!

• Kita Berkenbrück

Liebe Eltern,

wir begrüßen Sie und Ihr Kind gern täglich, von 09:30 Uhr bis 10:30 Uhr zum gemeinsamen Spielen in unserer Kita „Löwenzahn“. Wir bitten Sie um eine telefonische oder gern auch persönliche Voranmeldung, so dass wir optimal den Vormittag für Sie planen und gestalten können. Telefon: 033634/277

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind.

Ihr Kita-Team

Eltern-Kind-Treffen in der Kita „Abenteuerland“ Pillgram

Wir laden Sie recht herzlich zu unserem Eltern-Kind-Treffen im Krippenbereich der Kita am **13. März 2019 um 15.30 Uhr** ein. Mit Ihrem Kind ab 6 Monaten können Sie in unseren Krippenalltag hinein schnuppern, sich mit anderen Eltern austauschen, dabei Ihr Kind spielen lassen und unsere Krippenräume und Krippenerzieherinnen kennen lernen.

Gern beantworten wir Ihnen Fragen, um einen angenehmen Start in den Krippenalltag zu gewährleisten.

Über eine Voranmeldung würden wir uns sehr freuen unter der Tel.Nr. 033608/499014.

Das Krippenteam der Kita „Abenteuerland“ Pillgram





Unser Angebot:

- ✓ faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
- ✓ eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
- ✓ Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel ✓ Anlieferung nach Absprache möglich
- ✓ auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger

Poetensteig 6 / 15230 Frankfurt (Oder) / Tel.: (0335) 6 85 06 61 / Fax: 6 85 06 62
www.frankfurter-fliesenmarkt.de / info@frankfurter-fliesenmarkt.de

Unsere Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr
 Sa 09.00 - 12.00 Uhr

Elternbrief 26: 3 Jahre, 6 Monate – Urlaub mit Kindern

Wahrscheinlich haben Sie schon einige Erfahrungen mit Urlauben gesammelt und wissen, was für Ihre Familie das Richtige ist und was Sie so bald nicht mehr erleben wollen. Trotzdem gibt es mit Kindern immer wieder Überraschungen! Im letzten Urlaub konnten Sie Ihr Kind vielleicht noch im Buggy schieben. Bei Dreieinhalbjährigen ist das anders. Sich den ganzen Weg fahren lassen und dann auf der Decke im Schatten spielen – die Zeiten sind vorbei. Auch auf der Reise in Bahn, Auto oder Flugzeug wird Ihr Kind es nicht lange auf dem Sitz aushalten, außer es schläft. Am besten, es hat sein eigenes Reisegepäck – einen kleinen Rucksack oder ein Kofferchen – mit Bilderbüchern, CDs, einem Spielzeug oder einem kleinen Puzzle. Eine Fingerpuppe, die Geschichten erzählen kann, vertreibt die Langeweile und schont Ihre Nerven ebenso wie genügend Vorrat zum Knabbern und zum Trinken. Für den Fall, dass Ihr Kind vor lauter Reisefieber vergisst, dass es aufs Klo muss, sollten Sie Kleidung zum Wechseln dabei haben. Wie oder wohin Sie auch immer verreisen wollen: das größte Vergnügen für Ihr Kind besteht darin, dass Mama und Papa Zeit haben. Im Urlaub können Kinder ihre Eltern mal von einer ganz anderen Seite erleben. Papa schmiert die besten Brote für unterwegs, Mama kennt ganz viele Vogelstimmen. Selbst Pannen

Guinness-Buch der Rekorde angestrebt. Neue interessante Inhalte u. Abb. dazu auf Seite 13

Blütenhecken, Solitär und Roseneibisch zum 1/3 Listenpreis - von 5 - 20 Euro.

20 Jahre Garantie bei Beachtung der Pflanz- und Pflegehinweise



Schon vorhandene Koniferenhecken lassen sich mit Blütenheckenvorplanung auf engstem Raum umweltfreundlich aufwerten. Immer grün mit Blütenpracht und Bienennektar den ganzen Sommer. Vor Ort zu besichtigen. Dekorative Windschutzhecke - Bluthasel mit roten Nüssen im Angebot.

Termin vereinbaren für Besichtigung und fachgerechte Beratung
 Tatkräftige Mithilfe bei Pflanzvorhaben nicht ausgeschlossen!

www.roseneibisch.info/index.php - ausschneiden und weitergeben!

Verkauf Mitte Oktober und März 2019

Gartenbauingenieur J. Stuckart · Kanalinsel 45 · 15299 Müllrose · Tel. 033606 - 7 03 35 ab 10 - 20 Uhr
 (an der Kirche und der Marina vorbei, 800 m rechts, 300 m links im Bogen nach 400 m Ziel links - Garagennummer 45)

sind ein besonderes Ereignis: Zelte, die nicht stehenbleiben, oder Lagerfeuer, die nicht brennen – die Kinder wollen mithelfen und selbst dazu beitragen, Schwierigkeiten zu meistern. Weitere Informationen finden Sie unter www.urlaub-mit-der-familie.de.

Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg

Elternbrief 29: 4 Jahre, 3 Monate – Kinder allein zu Haus?

Vierjährige sind manchmal schon so vernünftig, dass man versucht sein könnte, sie ein Stündchen allein zu lassen, um etwas Dringendes zu erledigen. Dieser Eindruck ist falsch! Das Risiko ist viel zu hoch, dass ein vierjähriges Kind Sachen ausprobiert, mit denen es sich in Gefahr bringt. Zum Beispiel, wenn es mit einem Becher Apfelsaft stolpert, dabei den Teddy nass spritzt und beschließt, ihn trocken zu föhnen. Da hat es nun den Föhn gefunden und an der Steckdose die Kindersicherung ausgetrickst, schlimmstenfalls ist mit der Steckdose etwas nicht in Ordnung ... Oder dem Kind wird die leere Wohnung plötzlich unheimlich, und es rennt alleine auf die Straße. Also einschließen? Niemals! Es bricht zwar selten Feuer in einer Wohnung aus, aber es kann vorkommen. Das Kind muss jederzeit hinauskönnen. In Fällen, in denen man schnell dringend etwas erledigen muss, ist ein guter Kontakt

zu den Nachbarn Gold wert. An viele Orte kann man Kinder mitnehmen, es gibt Betreuungsangebote in Kaufhäusern, auf Behörden, in Bibliotheken. Fragen Sie danach oder regen Sie es an. Genauso wenig dürfen Sie Ihr Kind nachts allein lassen. Nachts allein aufzuwachen, überfordert ein kleines Kind. Nehmen Sie es lieber zu Freunden mit und lassen es dort einschlafen. Manchmal ist es besser, ein schlafendes Kind durch die Nacht zu befördern, als sich immer alles zu versagen. Eltern müssen mal rauskommen, das ist wichtig! Vielleicht können Sie sich mit den Eltern von Kindergartenfreunden Ihres Kindes verabreden: Mal übernachtet euer Kind bei uns, mal unseres bei euch. Es lohnt sich unbedingt, eine Lösung zu finden, mit der alle zufrieden sind.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg





**TAGESPFLEGE
IM SCHLAUBETAL**

Inhaber: Christian Zeumer
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose

Telefon: [033606] 78 63 05

Telefax: [033606] 78 63 21

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
07.30 Uhr – 15.30 Uhr

Lernen Sie uns bei einem Schnuppertag kennen!



**Hand in Hand
EXPRESS**

Inhaberin: Bianca Zeumer
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose

Telefon: [033606] 78 63 06

Telefax: [033606] 78 63 21

Bitte um telefonische Terminabsprache.

*Ihr Fahrdienst im Schlaubetal,
Ihr Weg ist unser Ziel!*

Unsere Leistungen:

- Abholung und Rücktransport von/ab der eigenen Haustür
- Betreuung von 07.30 bis 15.30 Uhr
- abwechslungsreiche Tagesgestaltung
- gemeinsames Frühstück und Mittagessen getreu dem Motto „gemeinsam statt einsam“
- vielfältige Ausflüge

Unsere Leistungen:

- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige Patienten (Rollstuhlfahrer)
- Arztfahrten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen/Operationen im Krankenhaus
- zur stationären Aufnahme ins Krankenhaus
- Entlassungen aus dem Krankenhaus
- Fahrt zur Chemo- oder Strahlentherapie
- Fahrt zur Dialyse
- Verlegungen

Aktuelles:

Neujahrssingen in der Tagespflege

Am 18.01.19 besuchte Frau Jurk mit ihrer Gitarre die Tagespflege im Schlaubetal, um mit den Tagesgästen gemeinsam das neue Jahr musikalisch einzustimmen. Begleitet von ihrer Gitarre spielte Frau Jurk altbekannte, aber auch neuere, stimmungsvolle Lieder, die bei jedem Tagesgast für Unterhaltung sorgten.

Daher wurde nicht nur gemeinsam geschunkelt, sondern auch einem Chorauftritt gleich, mitgesungen. Zusätzlich hatte jeder Tagesgast die Möglichkeit, die Lieder auch selber mit verschiedenen Instrumenten zu begleiten.

Wir bedanken uns noch einmal recht herzlich bei Frau Jurk und den Tagesgästen der Tagespflege im Schlaubetal für einen unvergessenen Jahresbeginn.



Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder von 6 bis 16 Jahren

Das Kinder- und Jugendcamp Naundorf (Mittelsachsen) organisiert erlebnisreiche Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder und Jugendliche von 6-16 Jahren. Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen u.a. Badespaß, Grillabende, Wasser-Fun-Sportfest, Bowling, Disco, Neptunfest, Lagerfeuer, Kinoabend, Fußball, Besuch eines Erlebnisbades, Tischtennis, Minigolf, ein Ausflug im Reisebus zur Kids Arena Marienberg, Spiel & Spaß und vieles mehr. Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Bungalows und Blockhütten mit Doppelstockbetten. Die Kinder erwartet ein riesiges Freigelände mit vielen Spielmöglichkeiten! Der Teilnehmerbeitrag beträgt 240,00 € pro Kind und Durchgang inklusive Übernachtung, Vollverpflegung, Programm, Eintrittsgelder und Rund-um-Betreuung. Geschwister-Rabatte sind möglich. An- und Abreise sind selbst zu organisieren.

Termine:

07.07.-13.07.2019 • 14.07.-20.07.2019 • 21.07.-27.07.2019
28.07.-03.08.2019 • 04.08.-10.08.2019

Infos & Anmeldungen:

Tel. 03731-215689 oder www.ferien-abenteuer.de

Adresse des Ferienlagers:

Kinder- und Jugendcamp Naundorf, Alte Dorfstr. 60, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf



• Buchtipp

Das rote Zimmer

Kit Quinn ist Psychiaterin. Sie soll einen Mann beurteilen, der von der Polizei wegen öffentlicher Ruhestörung festgenommen wurde. Eine Routineangelegenheit für einen Psychiater. „Ich war schon mehrmals auf dem Revier gewesen“, und sollte herauszufinden versuchen, „was mit diesen meist recht traurigen, verwirrten und übel riechenden Gestalten ... los war“. Kit wird dabei von dem Mann, Michael Doll, angegriffen und schwer verletzt.

Monate später, sie hat gerade wieder angefangen zu arbeiten, wird sie erneut von der Polizei um Mitarbeit gebeten. Ein junges Mädchen, eine Ausreißerin, die niemand vermisst, ist ermordet worden und ihre Leiche wurde übel zugerichtet. Eben jener psychisch gestörte Michael Doll hat sich als Zeuge gemeldet und ist als Verdächtiger verhaftet worden. Die Psychiaterin hält die Beweise für nicht ausreichend.

Dann gibt es einen zweiten Mord, eine junge Mutter aus guten Verhältnissen. Zunächst scheint es keinen Zusammenhang zum Mord an der jungen Obdachlosen zu geben. Doch Kit findet heraus, dass es wahrscheinlich der gleiche Täter war.

Bei einem dritten Überfall kann der Täter unerkannt entkommen. Zwei Männer verhindern Schlimmeres. Einer von ihnen ist Michael Doll, den die Polizei aber für den Täter hält.

Als er offensichtlich von einem wütenden Mob erschlagen wird, ist für die Polizei der Fall abgeschlossen. Nicht so für Kit Quinn. Obwohl der verwehrlose Michael Doll ihr Angst gemacht hat, hatte sie auch Mitleid mit dem einsamen Mann.

Vieles passt einfach nicht zusammen. Was haben diese so unterschiedlichen Frauen gemeinsam? Eine, deren Leiche in einer dunklen Gegend gefunden wird; eine, die nachts dort spazieren geht und eine, die von einem belebten Spielplatz verschwindet. Sie sucht weiter nach einer Verbindung zwischen ihnen.

(Nicci French: Das rote Zimmer)

Jacobsdorfer Bücherstube, Hauptstraße 28, Tel. 03 36 08 / 32 84
Geöffnet nach Vereinbarung

Im Internet unter www.booklooker.de/versos/

Gabriele Lehmann

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir schnellstmöglich eine/n

Anlagenfahrer im 3-Schicht System (m/w/d)

Ihr Profil: Abgeschlossene Ausbildung zum Anlagenfahrer oder ähnlich, selbstständiges, organisiertes und eigenverantwortliches Arbeiten, Sie sind belastbar und teamfähig, Bereitschaft zur Schichtarbeit

Wie bieten Ihnen einen sicheren, zukunftsorientierten Arbeitsplatz mit einer abwechslungsreichen Tätigkeit.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühesten Eintrittstermins postalisch an unsere u.g. Adresse, gern auch per E Mail an: thomas.ludwig@oderland-muehlenwerke.de



Oderland Mühlenwerke
Müllrose GmbH & Co. KG
z. H. Herrn Th. Ludwig / Frau Schneider
Frankfurter Straße 1, 15299 Müllrose

HEIZÖL

VOLLTANKEN UND SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten,
auch ohne Anzahlung möglich!*

*Bonität (festes Einkommen/Rente) vorausgesetzt;
Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

Tel. (03366) 21 555



Fürstenwalder Str. 10 c • 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 • e-Mail: info@brandol.de

- Spezial-, Industrie- u. KFZ-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieselmotorenöl
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmierstoffe
- Hydraulikservice

www.brandol.de



Zimmerei & Holzbau Peter Fechner

Biegenbrücker Straße 43
15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 - 7 11 15
Mobil: 0172 - 3 97 27 77

zimmerei-fechner@t-online.de
www.zimmerei-fechner.de

- Dachstühle
- Holzkonstruktionen
- Holzhäuser
- Carport
- Holzbrücken
- Pavillons



Natürlich Holz



Gönn Dir was!

 **Privatkredit**

 **Sparkasse
Oder-Spree**

*Nettodarlehensbetrag: möglich von 2.000 € bis maximal 50.000 €, Auszahlung in einer Summe direkt aufs Girokonto der Sparkasse, Laufzeit: Sie haben die Wahl von 36 – 96 Monaten / Monatliche Rate ab 26,54 € / Effektiver Jahreszins: Bonitätsabhängig, ab 5,10 % p.a. / gebundener Sollzinssatz ab 4,98 % p.a. / Gesamtbetrag aller Zahlungen: Bonitätsabhängig, ab 2.230,80 € bis 63.026,55 € (Stand: 06.12.2018) / Zinssatz, monatliche Rate sowie Gesamtbetrag können sich deswegen ändern. Unsere Berater unterbreiten gern ein persönliches Angebot. Beispiel: 5,18 % effektiver Jahreszins bei 15.000 € Nettodarlehensbetrag mit gebundenem Sollzinssatz von 5,06 % p.a., Laufzeit: 36 Monate, Darlehensgeber: Sparkasse Oder-Spree, Franz-Mehring-Str. 22, 15230 Frankfurt (Oder)

Zum Beispiel:

4.000 €

53 €

monatliche Rate*

* Beispiel: 6,46 % p.a. effektiver Jahreszins bei 4.000 € Nettodarlehensbetrag, für 96 Monate Laufzeit und geb. Sollzinssatz 6,27 % p.a., Gesamtbetrag aller Zahlungen 5.080,10 €, Stand 06.12.2018, freibleibend

s-os.de

Der Ortsbeirat Petersdorf informiert:

Werte Bürger von Petersdorf und der Gemeinde Jacobsdorf,

Ja! Sie merken es vielleicht bereits, es ist bald wieder Wahlzeit! Intrigen, Lügen, Gerüchte und viele viele Versprechungen werden wieder auf Sie zukommen.

Lassen Sie uns dem etwas zuvor kommen und kurz zurückblicken: Was haben wir erreicht? (ein kleiner Tätigkeitsbericht)
Auch wenn unsere Interessen beim Bau des Multifunktionsgebäudes nicht vollumfänglich berücksichtigt wurden, so ist und bleibt die Nutzung für alle Bürger möglich.

Die Entkrautung und der Zustand des Dorfteiches steht jetzt endlich oben auf der Prioritätenliste der Gemeinde.

Das „Schloss“ und der Park werden langfristig wieder zu einem Aushängeschild werden. Ein Grundstückszukauf (trotz Gegenstimmen in der Gemeindevertretung aus Jacobsdorf) sichert auf lange Sicht die Erreichbarkeit der Anwohner.

Die Verkehrsinsel in Richtung Briesen wird endlich durch eine ortsansässige Firma bepflanzt und gepflegt werden. Kostenfrei für die Gemeinde, aber wieder mit Gegenstimmen aus Jacobsdorf.

Die Bauplätze in Petersdorf werden knapp (1 Rest) - Wir grüßen alle Zugezogenen!

Der weitere Bestand oder besser Zustand der Schweineställe dürfte bald ein gutes Ende und neue Nutzung finden.

Die Biogasanlage im Vorwerk belastet die Anwohner nur so sehr, wie erwartet.

Befürchtungen, dass die Lebensqualität stark sinkt, haben sich nicht erfüllt.

Die Sieversdorfer Str. 3 wird als Mietobjekt von der Gemeinde (!) aufgegeben.

Jetzt hängt es an der Verwaltung, der Ortsbeirat bringt schon über Jahre konstruktive Lösungsmöglichkeiten und Alternativen ein.

Dem Traditionsverein haben wir eine Ausweichmöglichkeit für die Unterstellung des „Tankers“ und weiterem Material in Petersdorf angeboten.

Wir haben uns für die Errichtung eines Nottrinkwasserbrunnens nahe des Fußballvereins Rot-Weiß ausgesprochen. Zudem bleiben wir am Ball bezgl. der WLAN/Hot-Spot-Versorgung am Multifunktionsgebäude und im Vorwerk.

Die bestehenden Straßenlampen werden selbst bei Ersatz der gesamten „Köpfe“ nicht von den Anwohnern mitfinanziert werden müssen. Die Absenkungen der ersten Gehwege wurden repariert und noch einiges mehr...

Natürlich beißen wir uns immer aber auch noch an verschiedenen Themen die Zähne aus. Dieses ist jedoch etwas für die Wahlkämpfer und soll hier nicht thematisiert werden.

In diesem Sinne die besten Grüße vom Ortsbeirat

Thomas Kahl

Ortsvorsteher Petersdorf b. Briesen, Gemeinde Jacobsdorf

paar besinnliche Stunden erleben konnten. Ja, ohne Sie alle wäre es nicht möglich, in der Adventszeit diesen Höhepunkt zu erleben. Der Erlös wird für die Erhaltung in und an der Kirche in Berkenbrück eingesetzt.

Wir wünschen allen ein gesundes und friedvolles neues Jahr und so Gott will ein Wiedersehen 2019.

Ihre Kirchengemeinde Berkenbrück

Skatturnier des SV Rot Weiss Petersdorf e. V.

Hiermit laden wir alle Mitglieder, Sponsoren und Freunde des Vereins zu unserem internen Skatturnier ein.

Wann? 02.02.2019

Wo? Vereinsheim Petersdorf

Treff ist um 13 Uhr.

Beginn ist 14 Uhr

Einsatz: 10€

Anmeldungen sind ab sofort möglich bei folgenden Sportfreunden:

Matthias Gebauer, Maik Papenfuss, Andreas Hahn und Fabian Hirte.

Der Vorstand

Briesener Lesecafé

"Kurzweilige Poesie"
mit dem
Stadtwächter von Guben!

Wann: 13.02.2019 / 14:30 Uhr
Wo: Gemeinde- & Vereinshaus Briesen
Anmeldung bitte bis 06.02.2019
unter Telefon:
033607 / 5088 oder 447
Unkosten 5,00 €

Briesener Lesecafé

Berkenbrück - Weihnachtsmarkt 2018

Unseren kleinen Weihnachtsmarkt besuchten auch 2018 viele aus Nah und Fern. Für manche ist es schon eine Tradition, sich nach einem Jahr wieder hier zu sehen.

Ganz herzlich danken wir allen, die zum Gelingen beigetragen haben, so den vielen Spendern für die Tombola, dem Strandidyll, Petras Blumen- und Pflanzenwelt, dem Gemeindeamt Berkenbrück und den vielen fleißigen Helfern und Kuchenbäckern, dem Chor „Markgrafenstein“ aus Rauen für den kulturellen Höhepunkt und natürlich Sie, die Sie kamen und hier vielleicht ein

Handwerkstechniken im Vorlaubenhaus

Das Jahr 2019 ist für das Dorf Pillgram ein besonderes, denn wir begehen die 700-Jahrfeier der ersten uns bekannten urkundlichen Erwähnung des Ortes mit einer Vielzahl von Veranstaltungen, getragen durch Vereine, Kirche und Interessengemeinschaften. Schauen Sie in die Flyer. Wir möchten möglichst viele Gemeindeglieder in die Aktivitäten einbeziehen. Jede Hilfe und Idee trägt dazu bei, dass dieses Jahr und unser großes Dorffest interessant und ereignisreich gestalten werden können. Zum Beispiel ein Festumzug mit Bildern zur Geschichte, Schule, Handwerk



und Gewerbe, natürlich auch Technik, ... Die Veranstaltungen sind generationsübergreifend. Es werden

viele Angebote gemacht, bringen Sie sich ein, machen Sie mit! Der Verein „Denk-Mal-Pillgram“ e.V. bietet auch in diesem Jahr eine bunte Mischung von Veranstaltungen, mehr als in normalen Jahren, wo nur von Oktober bis Ostern geplant wurde.

Nicht nur Geschichten und Geschichte stehen im Veranstaltungsplan unseres Vereins, sondern auch die alten Handwerkstechniken, die bei unseren Vorfahren zum alltäglichen Leben dazu gehörten. Sich mit diesen handwerklichen Tätigkeiten selbst zu beschäftigen, zeigt, wie mühselig und Kraft zehrend sich unsere Ahnen ihr täglich Brot verdienen mussten. Wir hatten am 12.01.2019 die Korbmacher- Meisterin Thea Müller aus Buschdorf (Oderbruch) zum dritten Mal bei uns im Vorlaubenhaus zu Gast. Diesmal hatte sie für uns Material für Blumenampeln vorbereitet. Die Anfangsform der Ampeln aus Weidenruten hat sie bereits für jeden mitgebracht, denn uns Laien fehlt noch das notwendige Wissen und Geschick. Es wäre schade, wenn das Flechtwerk sich wie bei gekauften Billigprodukten langsam auflösen würde. Mit viel Kreativität und Begeisterung gingen alle Kursteilnehmer/innen an die weitere Gestaltung. Mit dünnen Weidenruten zu arbeiten ist schwierig, da sie weniger elastisch sind als das bei Ergotherapien eingesetzte Peddigrohr. Aber es ist natürlich die preiswertere Variante. Flechtarbeiten können mit vielen Naturmaterialien ausgeführt werden - Stroh, Reisstroh, Binsen, Ranken von Wein, Efeu oder Clematis. Einen tollen Einblick in die Vielzahl der Techniken, der Materialien und der Gegenstände gibt das von Thea Müller in der alten Schule von Buschdorf eingerichtete Museum. Ein Besuch dort lohnt sich, besonders dann, wenn Anfang Mai auch der große Backofen angefeuert wird, Brot und Kuchen den Gaumen kitzeln. Bei uns gab es natürlich nicht nur Arbeit und amüsante Geschichten aus dem Handwerksleben unserer Korbmacherin, sondern auch wieder Kaffee und Kuchen zum Schnabulieren. Die Gaumenfreuden wurden aus Zeitgründen zwar ganz nebenbei ausgelebt, aber der Apfelkuchen war lecker. Drei Stunden sind nicht viel Zeit und alle wollten ihre Flechtarbeit fertig bekommen. Gerade die abschließende Befestigung des Randes erforderte die Hilfe der Meisterin. Die Ergebnisse können sich sehen lassen und werden ihren Platz im Haus oder Garten finden. Von Kind bis reiferes Semester - alle hatten Spaß bei der Arbeit und sind stolz und zufrieden heimwärts gezogen.

Für den Januar 2020 planen wir bereits die nächste Veranstaltung zum Thema Korbflechten.

Zur 2. Veranstaltung am 16. Februar 2019 erwarten wir den Pillgramer „Weltenbummler“ Udo Berger mit seinem Reisebericht über Indien und Sri Lanka. Sie sind herzlich eingeladen.

„Denk-Mal-Pillgram“ e. V. E. Weinberg
Foto: privat

Rückblick auf das Jahr 2018

Die Niederschläge des Jahres 2018 in Berkenbrück

Monat	Liter pro Quadratmeter	kumulativ
Januar	65,7 mm	65,7 mm
Februar	4,4 mm	70,1 mm

März	46,3 mm	116,4 mm
April	26,6 mm	143,0 mm
Mai	15,2 mm	158,2 mm
Juni	48,1 mm	206,3 mm
Juli	79,7 mm	286,0 mm
August	26,7 mm	312,7 mm
September	24,3 mm	337,0 mm
Oktober	24,9 mm	361,9 mm
November	8,1 mm	370,0 mm
Dezember	48,1 mm	<u>418,1 mm</u>

Es gab im Jahre 2018 weniger Gewitter als sonst. Es fehlten die großen Regengüsse. Dabei gab es zeitweise viele Tage mit Nieselregen und dabei stets im Frühjahr, Sommer und Herbst höhere Temperaturen als normal. Damit rückt bei uns das Jahr 2018, während der letzten 30 Jahre, in die Kategorie der sehr trockenen Jahre.

Zum Vergleich:

1996	=	491,3 mm	gemessen am Roten Krug
2003	=	410,8 mm	nach Prof. Hellmann
2006	=	377,9 mm	
2016	=	510,2 mm	
auch 1982	=	443,0 mm	
1989	=	430,6 mm	

Wahrscheinlich gab es bereits schon früher sehr trockene Jahre. Kalte und warme Jahre wechseln genau wie feuchte und trockene Jahre im Laufe der Zeitabschnitte ab. Was bedeutet das Wort Klima?

„Der für ein bestimmtes geographisches Gebiet charakteristische Ablauf der Witterung“, „Wärme- und Feuchtigkeitsverhältnisse in einem bestimmten Raum der Erde.“

Es wird jetzt sehr viel über den Klimawandel geredet und geschrieben. Um dieses Wort wird häufig großes Geschrei angestimmt. Ich sehe das etwas anders. Solange unsere Erde besteht, hatten wir stets einen Wandel der Witterung. Es sind doch etwa erst ca. 15000 Jahre her, da lagen auf unserem Gebiet gewaltige Eismassen. Dieses Eis schuf z. B die Kette der Endmoränen der Rauener Berge. Damals wurde noch keine Kohle verstromt. Die Menschen hausten noch in den Höhlen. Durch Klimawandel endeten Hochkulturen auf der Erde, so wie die ägyptische Pyramidenkultur. Im Hochmittelalter gab es Agrokultur auf Grönland. Sven Hedin erforschte die Wüste Gobi und fand dort im Untergund Reste einer Besiedlung mit sogar Relikten der Fischerei. Die Erde ändere sich stets.

Die zurzeit stattfindende Abholzung der Regenwälder im süd-amerikanischen Tiefland zur Gewinnung von Ackerland für den Anbau von Sojabohnen und Mais hat bestimmt Einfluss auf das Klima der Erde.

Einen großen Klimawandel erlebten wir in den letzten, vielleicht 80 Jahren. Zwei große Ströme in Mittelasien, der Syrdarja und der Amudaria, vergleichbar in der Länge und der Wasserführung mit unserer Donau, versorgten den Aralsee mit etwa 64000 Quadratkilometern, ein riesiger See, mit dem notwendigen Wasser. Ein See auch mit florierender Fischwirtschaft. Durch das Anzapfen der beiden Ströme, es entstand hier eine blühende Landwirtschaft, mit Obst, Gemüse und auch Baumwolle, kam immer weniger Wasser in den Aralsee. Die beiden Ströme kommen bereits aus dem Hindukusch, bald bis zur Grenze von Afghanistan und überall wird Wasser benötigt, so dass der Aralsee jetzt auf etwa ein Fünftel geschrumpft ist. Das ist eine Maßnahme, die hier die Wüste zum Blühen gebracht hat. Aus dem Fernsehen und dem Radio wissen wir auch, dass es ähnlich mit dem Toten Meer aussieht. Auch hier wird das Wasser des Jordan für den Menschen benötigt. Kontinuierlich sinkt der Wasserstand des Toten Meeres mit ca. 1020 Quadratkilometern. Einen großen Einfluss auf das Klima hat jedoch unsere Sonne. In bestimmten Zeitab-

schnitten strahlt die Sonne unterschiedlich. In Zeiten großer Sonnenfleckenaktivität wird es auf der Erde wärmer. Dagegen in Zeiten mit weniger Sonnenflecken wird es kälter. Diese Sonnenfleckenaktivität läuft periodisch. So hatten wir im Hochmittelalter eine Warmzeit. Bekannt ist die sogenannte Kleine Eiszeit im 18. und 19. Jahrhundert. Auch große Vulkanausbrüche, so wie der Ausbruch des Tambora 1813 und 1883 der Ausbruch des Krakatau hatten große Klimaveränderungen zur Folge. Es bildeten sich durch riesige Aschewolken lang anhaltende dunkle Wolken, so dass es zu Jahren ohne Sommer kam. In der Briesener Chronik konnte man lesen, dass hier bei uns das Getreide erfror, im Jahr 1771 und 1782 gab es wieder einen kalten Sommer.

Zum Wetter des **Jahres 2018** ist noch zu sagen:

In einer Mitteilung der MOZ statt, dass nach einem überdurchschnittlichen milden Dezember 2017 die ersten 7 Tage des Jahres 2018 mild sowie nass waren. Am 17. Januar rast der Orkan „Friederike“ über Teile von Deutschland hinweg. Es entsteht ein Schaden von 500 Millionen Euro. Auch Brandenburg wird geschädigt. Acht Menschen werden getötet. Der Orkan erreicht fast die Stärke des Orkan Kyrill vor 11 Jahren. Eine dauerhafte Schneedecke bildete sich im Januar nicht.

Der Monat Februar bringt nur **4,4 Liter** Niederschlag pro Quadratmeter. Das ist für einen Februar schon unnormal. Am 27. Februar sehen und hören wir über dem Roten Krug etwa 100 bis 150 Kraniche, die aus Spanien zurückkehrten und nach Norden weiterzogen. Trotz 25 Tagen mit Frost und Nachtfrost keine Schneedecke.

Der März bringt uns nach dem trockenen Februar **46,3 Liter** Niederschlag und vier Tage mit strengem Frost bis minus 15 Grad. In der MOZ steht richtig „Frühling startet mit Kälte und dichten Wolken. Notiz und Bild: „Zehn weiße Reiher sitzen mit Enten und bei Beeskow unzählige Kormorane und viele Silberreiher.“ März brachte keine Schneedecke. Am Karfreitag fliegen etwa 50 Kormorane die Spree entlang.

Der April, also Ostern beginnt mit eiskaltem Schneeregen und Wind. Kein Mensch ist bei den ersten drei Tagen auf den Straßen zu sehen. Am 4. April beginnt mit 24 Grad der Frühling und nur an drei Tagen gibt es im April etwas Nachtfrost. Der Frühlingmonat April bleibt bei **26,6 Litern** Niederschlag unser Frühling. An sieben Tagen ist es bereits sommerlich warm. Im Garten blühen viele Krokusse, Winterlinge, die ersten Tulpen und im Gartenteich baden unsere Kleinvögel. Bienen, die Hummeln und Schmetterlinge fliegen wie im Sommer und am 26. April, wie um seinem Namen eine Ehre zu geben, ein kleiner Hagelschlag. Ab Mitte April beginnt die Baumbüte mit Pfirsich, Myrobalanen, sogar die ersten Äpfel, Rhododendron und sogar der Flieder zum Monatsende. Die Forstwirtschaft weist bereits auf Waldbrandgefahr hin. Der Monat Mai bringt uns **nur 15,2 Liter** Niederschlag pro Quadratmeter mit vier kleineren Gewittern und diese ohne größeren Regen. In der MOZ steht: „April zeigt sich von der besseren Seite.“ Die „gestrengen Herren“, die Eisheiligen haben uns verschont. Die Tagestemperaturen sind wie im Sommer und die Badesaison wird eröffnet. Unsere Tageszeitung berichtet: „Viel Sonne, wenig Regen, sehr warm.“ An 19 Tagen über 25 Grad plus. Ein Gewitter kam aus Richtung Ost. Die Robinien blühten wie noch nie, jedoch die Trockenheit macht sich bei uns bemerkbar und wenn es regnet, nur kleine Mengen.

Der Monat Juni bringt zwar **48,1 Liter** pro Quadratmeter, doch nur am Monatsbeginn etwas mehr. Die Tagestemperaturen steigen bis über 33 Grad. Die beste Badesaison. Auch wieder nur etwas Nieselregen. Die Tageszeitung hatte richtig prophezeit: „Ein zu warmer Juni wird erwartet.“

Der Monat Juli brachte uns nur an acht Tagen, zwar **79,7 Liter** Niederschlag, jedoch die Hitze, an 16 Tagen über 30 Grad, ließ die Trockenheit bei uns verharren. Unsere Tageszeitung brachte den Hinweis: „Überdurchschnittlich sonnig und trocken und keine Aussicht auf Pilze.“ Es sickerte durch: „Die Oder verliert

viel Wasser.“ In Griechenland wüteten fürchterliche Waldbrände. Über 1000 zerstörte Häuser. In einer Zeitung ein Bild: „Wieviele Menschen sind noch verbrannt.“ Auch in Brandenburg brennen die Wälder. In unserer Zeitung ein Bild und ein Hinweis: „Bauern schreiben Ernte ab.“ Trotz einiger Wolken kein durchschlagender Regen.

Der Monat August war nicht anders als seine Vorgänger. **26,7 Liter** Niederschläge waren bei der großen und lang anhaltenden Hitze nicht wirksam. Hochsommerwetter und bestes Badewetter überall. Nur an neun Tagen regnete es etwas. Am 07.08. stand in der Zeitung: „Kaum noch Wasser in der Oder.“ In Bildern im TV und in der Presse waren die Bühnen in der Oder voll zu sehen. Der Mais vertrocknete. Hierzu meine Meinung: „In den Zeiten, als unsere Wiesen noch gemäht und das Futter dem Vieh zur Verfügung stand, war bei solchen Wetterlagen ein kleiner Futtevvorrat vorhanden. Leider sind unsere Wiesen zu Erlenwäldern geworden. Warum mussten die Wiesen verschwinden?“

Der September brachte uns wieder viel zu wenig Niederschlag. Ein Futtermangel wird sich bemerkbar machen. **24,3 Liter** Wasser pro Quadratmeter konnten die Ernte auch nicht mehr retten. Gerade hier bei uns auf dem Sandboden hätte sich der Ernteverlust furchtbar bemerkbar gemacht. Am 06.08. stand in der Zeitung: „Viel Sonnenschein und zu warm.“ Auch im September meist noch bestes Badewetter. Bild und Notiz in der Zeitung: „Ernteauffälle bei Getreide für Landwirte existenzbedrohend.“ Auch der Monat Oktober brachte viel zu wenig Niederschlag. Lediglich **24,9 Liter**. Erneut stand in der Zeitung: „Zu warm und zu trocken.“ Der Wetterdienst meldete: „Wärmstes Jahr seit vielen Jahren.“

Am 04.10. stand in der Zeitung, dass 110 Schafe von Wölfen gerissen wurden. An Wildschweine trauen sich die Wölfe nicht so heran. Nach meinen Beobachtungen sind die Sauen ein wehrhaftes Wild, auch dem Wolf gegenüber. Wir konnten das vor einigen Tagen sehen, wie eine große Rote Sauen quer durch eine Stadt rannte. So große Rotten hatte ich nicht beobachten können. Den Planeten Mars konnten wir das ganze Jahr 2018 sehr gut beobachten. Am Besten noch im Juni und im Juli.

Der November war natürlich auch noch zu trocken. An drei Tagen regnete es **nur 8,1 Liter** pro Quadratmeter. In Kalifornien brachen bei ähnlicher Trockenheit die fürchterlichsten Waldbrände aus. So endete unser Jahr 2018 bei uns mit **48,1 Litern** Niederschlag im Dezember. Wollen wir hoffen, dass es im kommenden Jahr wieder etwas bessere Niederschläge geben wird. An der Umgehungsstraße nach Fürstenwalde Nord konnte man den vertrockneten Mais noch lange sehen.

Kirsch

Mitglied der BUND Gruppe Berkenbrück und im Anglerverband

Aus den Urkunden und Verträgen für Briesen in Zusammenfassung

(Teil 5)

In dieser Serie stellen wir die wichtigsten Urkunden für unseren Heimatort zusammen. Sie wurden in Archiven des Landes Brandenburg gefunden und von den Freunden der Ortschronik gelesen, übersetzt und ausgewertet.

Schriftliche Urkunden als Zeitdokumente sind:

1623 Kersdorf

Diese Kauf-Urkunde aus dem Jahr 1623 (während 30-jährigem Krieg)

zwischen dem **Kurfürsten Georg Wilhelm**, (1595 – 1640) und den Erben des **verstorbenen Friedrich Trebbon**, Händler und Bürger der Stadt Berlin,

Den **dritte Teil an Kersdorf** verkaufen die Erben Trebbon, was davor dem verstorbenen Bastian von Wulff gehörte und Christoph von Röbel aus Demnitz unrechtmäßig von den Gläubigern sich aneignete, die Trebbon haben es aber für sich wieder vor Gericht erstritten, nachdem die Brüder Ludolf und Wolf von Wulffen es angeboten bekamen und es aber nicht zurück kaufen wollten.

6 Kossätenhöfe bewohnten das Lehngut Kersdorf:

Michael Grabs, Gabriel Fritsche, Michael Merten, Jürgen Schmid, Joachim Koch und Klaus Krausskopf seine Witwe, die Dienste leisten mussten, Pachtzins und Geldzinsen abzugeben hatten.

Außerdem gab es die Rechte an dem 3. Teil der Straßen (vermutlich Wegezoll), dem Zaungericht und die Fischereirechte auf dem Kersdorfer See.

Im einzelnen waren es an Geldzins:

5 Taler und 8 Groschen an Honigzins von den Imkern

3 Taler, 7 Groschen, 8 Pfennig jährlich von den Fürstenwalder Fischern zu entrichten, von etlichen Ländereien, die Holzungen, die kleine Heide bei der Niederlage, die große Heide an der Spree und der Eichholz-Wald zwischen Buchholz und Neuendorf, sowie die Jagdrechte, so wie es der verstorbene Bastian von Wulffen besaß.

Die Leistungen und Pflichten der Kersdorfer Untertanen wurden also hiermit dem Kurfürsten übergeben mit allen Rechten.

Die Erben von Friedrich Trebbon erhielten die Kaufsumme von 5000 Reichstalern und damit war dieser Vertrag gültig.

Unterschrieben haben diesen Vertrag:

Kurfürst George Wilhelm,

Ursula Trebbon (die Witwe des Friedrich Trebbon) in Vertretung durch Baltasar Berwitz,

Als Zeugen Friedrich Fleck, Martin Kuhnen, Friedrich Cutter in Vollmacht von Dr. Andreas Schreck.

1804 Kersdorf

Kersdorfer Brand am 30. Juni 1804:

Am 30.06. 1804, war Sonnabend nachmittags gegen 4 Uhr in Kersdorf ein Feuer entstanden, welches wegen des heftigen Sturms in kurzer Zeit so wütete, dass **17 Wohnhäuser, 10 Scheunen und viel Ställe in Asche** verwandelt wurden.

Die Häuser so abbrannten:

Cossäten: Gottlieb Mastag, der Krug (von Grunow), Gottlieb Schulze, Witwe Wulf (verst. Schulze Wulf), Martin Fuhrmann, George Bartsch, Christian Legel, Johann Hanicke, Gottfried Klupsch, der Kossäte Jänisch

Hausleute (Büdner): Meister Ludwig Schulze, Frau Locke, Georg Ludwig Zesch, Gottfried Dolbert, das Hirten Haus (von Bischoff), das Gemeindehaus, das neue Haus, was noch nicht fertig war

Das Feuer entstand bei dem Kossäten Gottlieb Schultze, der hinter dem Krug wohnte.

Aus Unvorsichtigkeit durch seine Schwiegermutter, die Witwe Goltz, die entweder Leinwand brühte, oder wie andere sagten Speck gebraten hatte, sich dabei selber angezündete. Die meisten Leute aus dem Dorfe waren nicht zu Hause, einige in den Gärten außerhalb des Dorfe, einige auf den Wiesen, so dass diejenigen, die abwesend waren, fast gar nichts hatten retten können. Besonders die Hirten, die auf dem Felde waren, kamen viel zu spät.

Nur diese Häuser sind im ganzen Dorfe stehen geblieben:

Die Mühle von Tobias Klupsch, Gottfried Lange, Carl Fritsche, Christian Freudenberg (der Schulze), Christian Klauke, Jaenisch, Gottlieb Thiele, Christian Thiele

Eine Karte von Kersdorf mit der verbrannten Dorffläche ist in der Akte enthalten.

1809 Briesen

Großfeuer in Briesen:

Am 31. Januar 1809 brannte fast das gesamte Dorf nieder. **20 Häuser, 14 Scheunen und 24 Ställe zerfielen zu Asche**. Nur die alte Dorfschmiede blieb wie durch ein Wunder im Ortskern unbeschädigt. Briesen gehörte zu dieser Zeit zur Universität Frankfurt a.d. Oder. Das Ausmaß war so riesig, dass der König mit seiner königlichen Regierung in Berlin beim Wiederaufbau des Dorfes die Entscheidungen zur Separation (Neuaufbau) traf. Die Gebäude waren im Dorfzentrum (dem heutigen Kirchanger) viel zu eng aneinander gebaut und fast ausschließlich aus Holz und Stroh gezimmert. Die Dorfstraße war nur noch eine schmale Fußgasse, so dass Fuhrwerke nur mit Schwierigkeiten durchpassten. Versicherungen der Feuerkassen deckten nur einen geringen Teil der Schäden, weil die Besitzer der Höfe kein Geld hatten. Das Feuer konnte ungehindert das komplette Dorfzentrum in Schutt und Asche legen. Insgesamt wurden 20 Wohnhäuser, 14 Scheunen und 24 Ställe vernichtet.

Abgebrannt sind auf der linken Seite des Dorfes: die Scheune des Kossäten Gottfried Schulze, die Höfe des Kossäten Christian Feldhahn, des Bauern Christian Kalisch, des Bauern Christian Lehmpfuhl, des Kossäten Michael Wollburg, das Lehnschulzengut (zugehöriges Gehöft ursprünglich im Ort, später das Vorwerk), des Kossäten Johann Voelker, des Kossäten Martin Kusatz, des Kossäten Martin Schulze,

auf der rechten Seite des Dorfes: die Höfe des Kossäten Gottfried Legel, des Bauern Gottfried Goesche (Gesche), des Kossäten Christian Gottlob, des Kossäten Gottfried Henseler, des Kossäten Gottfried Höhne,

in der Mitte des Dorfes: das Gebäude des Christian Gottlob, das Haus des Büdner Fröhlich, das Hinterhaus (des Büdners), die Häuser des Büdner Christian Gebhard, des Büdner Gottfried Gebhard, der Witwe Seefeld

Das komplette Dorfzentrum sollte nun unbebaut bleiben. Nur wenige Hofbesitzer konnten ihre Grundstücke an alter Stelle wieder aufbauen. Die anderen Bewohner erhielten in der Müllroser Straße neue Grundstücke und materielle Hilfen zum Wiederaufbau ihrer Gehöfte. Zugeteilt wurden die **neuen Grundstücke durch gerechte Losentscheidung**. Das Zentrum bildete danach eine leere Fläche. Hier baute man schließlich 1838 die neue Backsteinkirche. Nie wieder sollte das Dorfzentrum so eng bebaut werden wie vor 1809 und alle Strohdächer sollte man durch Ziegeldächer ersetzen.

Lehmziegel sollten das zukünftige Baumaterial sein. Doch weil Lehm in Briesen nicht vorkam und die Transporte teuer waren, einigte man sich auf Fachwerk. Am 4. Mai 1809 wurden alle Bewohner versammelt, der neue Bebauungsplan erklärt und durch Lose die neue Ortsaufteilung ermittelt, mit Abgabefreiheiten für die neuen Höfe (Freiheitslose).

Auf der alten Fläche durften folgende Besitzer wieder aufbauen: Bauer Kahlisch (baut auf sein eigenes und auch auf des Grundstück von Lehmpfuhl), Kossäte Schulz die Scheune, Kossäte

Feldthan, Martin Wollburg, Gottfried Legel, Gottfried Goesche, Christian Gottlieb, Gottfried Henseler, Gottfried Höhne

Nur 3 Gebäude durften nördlich des neuen Dorfgangers stehen bleiben:

Gottfried Peleke, Gottfried Heidenreich, Christian Gottlob

Am meisten schimpfte der Besitzer des alten Lehnschulzengutes, weil das Los ihn aus der Dorfmitte trieb. Immerhin gehörten zum Gut 6 Hufen Land, die verpachtet waren, Wiesen und zahlreichem Vieh. Seine 4 Pferde, 12 Ochsen, 1 Bullen, 15 Kühe, 20 Jungvieh, 10 Schweine wurden überall in der Gegend in Wildlaufhaltung gehalten. Außerdem gehörte die Schäferei dazu mit über 600 Schafen (das neue Gut entstand später auf dem Vorwerk). Das gesamte Dorf weigerte sich dieser Separation zuzustimmen und außer Gedicke hatte am 04. Mai niemand unterschrieben. Erst durch weitere Verhandlungen und Gutachten konnte die Separation durchgeführt werden. Danach gab es noch weiteren Streit über die Bauausführungen und Brandschutzbestimmungen, die praktisch nicht nach den Auflagen erfolgte. Außerdem gab es bis 1810 viele Verhandlungen wegen Holzlieferungen und der Aufteilung der Baukosten zwischen der Gemeinde Briesen, der Universität Frankfurt und der königlichen Regierung. Nur zögerlich erfolgten der Abbau der alten Höfe im Ortskern und der Wiederaufbau am Rande des Dorfes. Hinzu kamen der Tausch von Acker- und Weideflächen, Zusagen für Abgabefreiheiten und zusätzliche Flächen aus der Karthäuserheide als Viehweide. Das neue Siedlungsgebiet (Müllroser Straße) nannte man später die „Freiheitslose“, weil nur das Losglück über die Verteilung der Grundstücke entschied.

1830 Kersdorf

Fürstenwalde, den 1. März 1830:

Am 20. Februar 1830 gab es ein **Großfeuer in Kersdorf**. Um den Schaden zu begutachten, sollte der Finanzbeamte Richter einen Tag später von Fürstenwalde nach Kersdorf reisen.

Als er seinen Pferde-Schlitten besteigen wollte, hatte er jedoch einen Schlaganfall.

Einige Tage später macht er schriftlich den Vorschlag, dass eine Hilfsaktion in den öffentlichen Zeitungen für Kersdorf gestartet werden sollte. Ein ausführlicher Bericht über die Brandschäden (wie aus dem Jahr 1804) ist in dieser Akte nicht enthalten.

Tatsächlich wurde für das Dorf aus der Umgebung Geld und Naturalien gespendet, um die Not zu lindern.

Die Zeitungen hatten den Aufruf für Kersdorf veröffentlicht und Hilfsgüter waren inzwischen eingetroffen. Im Juli 1830 konnte der Ortspfarrer Karl Gottlob Raschig eine **Liste von Spendern** und Hilfen veröffentlichen. Es gab Geldspenden und Naturalien. Darunter auch Getreide, Saatgut, Stroh und Heu. Er berichtete weiter, dass einige Leute der Brandkatastrophe wieder neues Unglück erlebten, weil auf den Wiesen eine **so starke Mückenplage** herrschte, dass **das Vieh regelrecht daran erstickte**.

Er dankte allen Spendern und rief erneut zur Hilfe für Kersdorf auf. Um selber einen Beitrag zu leisten, möchte er seine besten und merkwürdigsten Predigten aus den letzten 17 Jahren drucken lassen, um sie dann zu verkaufen. Den Erlös davon will er dann selber spenden.

Eine Verteilerliste für die Empfänger der Spenden ist in dieser Akte nicht enthalten, somit auch nicht die Namen der Brandopfer sowie das Ausmaß der Feuerkatastrophe vom 20.02.1830 in Kersdorf.

1843 Briesen

Brief vom 17. April 1843 zur Einrichtung einer Post-Außenstelle in Briesen.

Leutnant a. D. von Schmeling aus Fürstenwalde wurde dafür empfohlen, mit Absprache des Bahnhofs-Inspektor Schlüten in Briesen.

1852 Briesen

Akte zum Feuer 1852:

In der Nacht vom 15. zum 16. Juni 1852 brannten 4 Höfe nieder: der Kossäte Schramm, der Halbkossäte Lubisch, der Halbkossäte Tanke, der Büdner und Stellmacher Heidenreich, 2 Menschen starben. Vermutet wurde Brandstiftung und in dieser Akte wurden alle Zeugen vernommen und der Schaden sowie der Wiederaufbau wurden protokolliert.

Zusammenfassung: R. Kramarczyk



Oberschule Briesen - Tag der offenen Tür 2018

Am 17.11.2018 fand an unserer Schule wie jedes Jahr der Tag der offenen Tür statt, zusammen mit der Grundschule, um potenziell neuen Schülern einen Einblick in unsere Schule zu geben. Gestartet hat der Tag mit dem gemeinsamen Auftakt von Grund- und Oberschule in der Aula.

Danach ging es in unsere Fach- und Klassenräume:

Im Physikraum wurden unter der Leitung von Herrn Dieckmann physikalische Experimente durchgeführt, mit der Hilfe von Schülern aller Klassenstufen.

Im Klassenraum der Klasse 10 hatte sich Herr Beyer mit den berufsbildenden Programmen, INISEK I und seiner AG Naturschutz-Eulenschutz „eingenistet“;-)

Der Klassenraum der Klasse 9 wurde von Herrn Sahin und Schülern der Klasse 9 und ihrem englischen Projekt „Australia“ belebt. Mit Siebtklässlern konnten in deren Klassenraum Buttons gebastelt werden.

Außerdem wurde im Flur vor dem Klassenraum der Klasse 7 ein Geschichtsprojekt ausgestellt und konnten sich kleine Besucher von Achtklässlerinnen schminken lassen. Im oberen Geschoss vor dem Sekretariat wurde der „Rote Faden durch das Schuljahr 2017/18“ von der AG Webseite präsentiert.



Auch gab es ein gut besuchtes Informationsgespräch unserer Schulleiterin, Frau Dr. Werner, mit neuen Schülern und deren Eltern.

Als gut gelungen möchte ich noch unser Buffet in der Aula, welches durch Schüler und Eltern der 7. Klasse organisiert wurde, hervorheben, genauso wie den Besuch des lustigen Schulmaschkottchens FAWI.

Es war ein gelungener Tag mit vielen Besuchern und einer Menge Spaß.

Ein großer Dank gilt allen Schülern, Eltern und Lehrern, die an diesem Tag unsere Schule präsentiert und unterstützt haben, und natürlich unseren tollen Gästen!



Geschrieben von Felix Leischner, Klasse 10

Informationen der „M.- A.- Nexö“ - Grundschule Briesen

Wir sammeln Altpapier! Am Heizhaus steht eine Sammeltonne bereit. Erlös zugunsten des Schulfördervereins keine Folien, keine Plastik, keine Pappe
Hinter dem Heizhaus steht ein Schrottcontainer, in den Anwohner zugunsten des Fördervereins Schrott spenden können!

02.02. - 08.02.2019 Winterferien
 28.02.2019 Fasching

**Dem Frühling entgegen
 Wetter- und Bauernregeln für den Ausgang des Winters**

Wer bewusst seine Natur beobachtet, wird bemerkt haben, dass jetzt, am Ende des Januar, der Tag bereits eine Stunde länger geworden ist. Des Abends ist es eine Stunde länger hell und in der Frühe ebenso. Am 21. Dezember hatte die Sonne am Horizont den tiefsten Stand erreicht. Die dunkle Jahreszeit hat den Endpunkt überschritten. Auf der Nordhalbkugel der Erde ist der Winter auf seinem Höhepunkt angekommen. Immer mehr Sonnenstrahlen gelingt es, die kalte Erde zu erreichen. Landwirte, Jäger, Fischer haben das Wetter im Verlaufe der Jahre stets genau beobachtet. So sind zum Beispiel viele Wetterregeln aus der Antike bis zu unserer Zeit gekommen. In diesen Regeln sind die Erfahrungen vieler Generationen gespeichert. Meist wird sich ein strenger Winter mit viel Sonne erhofft. Doch nicht alle Winter werden so wie der Eiswinter 1945 zu 1946, oder der Schneewinter von 1978 zu 1979. Es gab auch stets Winter mit wenig oder gar keinem Schnee.

- Eis und Schnee im Januar – künden an ein gutes Jahr.
- Wenn man den Winter soll loben, muss er frieren und toben.
- Scharfer Nordwind im Januar – kündigt an ein gutes Jahr.
- Wenn im Januar die Mücken schwärmen – muss man bald die Ohren wärmen.
- Lichtmess (2.2.) im Klee – Ostern im Schnee.
- Ist zu Dreikönig noch kein Winter – kommt keiner dahinter.
- Dreikönig = 6. Januar.
- Kommt selten vor.
- Wächst das Gras im Januar – wächst es schlecht das ganze Jahr.
- In Februar Schnee und Eis – macht den Sommer heiß.

- Der Februar hat seine Mucken – er baut oft noch stabile Brücken.
- Sonnt sich der Dachs in der Lichtmesswoche – kriecht er drei Wochen wieder zu Loche. (Das heißt, es wird wieder kalt.)
- Felix und Petrus (21. Februar) zeigen an, was wir vierzig Tage für Wetter han'n.
- Nun noch gute Ratschläge zum Winterausgang.
- Willst du fremde Fehler zählen, fang bei deinen an zu zählen, ist mir recht, dir wird die Zeit für die fremden Fehler fehlen.
- Glaub nicht alles, was du hörst; mach nicht alles, was du magst; sag nicht alles, was du weißt; brauch nicht alles, was du hast; kauf nicht alles, was du siehst; so bleibst du wohl zu jeder Frist.

Aus alten Büchern

Briesener Reisen
 - für die Gemeinde Briesen (Mark)
Kommt alle mit in den Spreewald

Termin: **15. Mai 2019**

033607 / 129912
033607 / 447

Anmeldungen bitte ab sofort bis 31.03.2019!

Abfahrt Briesen (Mark):
 • 08:50 Uhr Schule
 • 08:55 Uhr Kirche
 • 09:00 Uhr Damaschkeweg

Preis:
 56,00 / 33,00 € p. P.

Gerd Schindler
 Ehrenamt. Bürgermeister

Leistungen

- Verkostung Spreewaldgurken
- Mittagessen "Kräutermühlenhof"
- Unterhaltungsprogramm Folkloregruppe
- Freizeit Burger Park
- Kahnfahrt mit Kaffeegedeck
- Verabschiedung, Rückfahrt

Wir freuen uns auf Sie und den gemeinsamen Ausflug.
 Sigrid M. Schulz!

BRENNSTOFF-FACHHANDEL
 15234 Frankfurt (O.) • August-Bebel-Straße 1

(0335) 4005620
 Bestell-Telefon

seit 20 Jahren Ihr Partner für gemütliche Wärme

Deutsche Markenbrennstoffe vom Fachhändler!

Deutsche Brikett (gemischt)	ab 223,- €/to
HeizProfi-Brikett (1a Schütter)	ab 223,- €/to
Premium-Ganzstein-Brikett (Top Heizwert)	ab 229,- €/to
Rekord-Bündelbrikett	ab 275,- €/to
Hartholzbrickett (deutsche Premiumware)	ab 255,- €/to

Wir liefern lose gekippt ~ gesackt frei Keller ~ Bündel eingestapelt

Veranstaltungskalender

02.02.19, 14.00 Uhr	Skatturnier im Vereinsheim Petersdorf
04.02.19, 18.00 Uhr	Entdecken was uns verbindet, Projekt Neue Auftraggeber (Dorfakteure, OT Heinersdorf/Behlendorf) in der Heimstube Demnitz
13.02.19, 14:30 Uhr	Briesener Lesecafé, Gemeinde- & Vereinshaus Briesen (M)
13.02.19, 14.00 Uhr	Fasching der Senioren, in der Feuerwehr Heinersdorf
13.02.19, 14.00 Uhr	Fasching im Hort, Heinersdorf
16.02.19, 15-17 Uhr	Von Pillgram in die weite Welt, Vorlaubenhaus Pillgram
16.02.19, 19.19 Uhr	Fasching im Saal des Gutshauses in Demnitz
28.02.19, 14.45 Uhr	„Uroma, erzähl mir was von früher“ Teil 2, in der Bibliothek Heinersdorf
28.02.19, 19.00 Uhr	Weltgebetstag, Kulturzentrum Heinersdorf
08.03.19, 21.00 Uhr	Frauentagsparty in Jacobsdorf, Gasthaus „Zum Erbkrug“
13.03.19, 15.30 Uhr	Eltern-Kind-Treffen in der Kita „Abenteuerland“ Pillgram
16.03.19, 15-17 Uhr	Geschichtliche Wanderung durch Pillgram, Vorlaubenhaus Pillgram

Eine Veranstaltungsübersicht des Jahres finden Sie auf unserer Homepage www.amt-odervorland.de unter Kultur und Tourismus / Veranstaltungen.

Ihre Veranstaltungstermine senden Sie bitte an den Medienservice Babuliack, Mailadresse: medienservice@babuliack.de oder telefonisch an 033607/5380.

Texte und Termine für den Odervorland-Kurier können weiterhin direkt an Mail: kurier@amt-odervorland.de gesendet werden.

Gewerbliche Anzeigen gehen direkt an die Druckerei Kühl.



Step Aerobic

KOMM VORBEI!

immer donnerstags von 19 bis 20 Uhr
in der Turnhalle Pillgram

KSV Pillgram



Step Aerobic bedeutet eine Stunde gesundes Ganzkörpertraining zu motivierender Musik mit viel Variation. Auch der Spaßfaktor kommt nicht zu kurz.

Wir haben eine bunte Gruppe an Teilnehmern und suchen stetig Zuwachs. Nach 3x Probetraining kann man für nur 5 Euro im Monat weiter trainieren.

Für Fragen steht Euch der Trainer Rico Kalisch 0173-4501627 zur Verfügung.

Einfach vorbei schauen und mitmachen!



Wir freuen uns auf Dich!

KOMM VORBEI!

immer montags von 19:30 bis 20:30 Uhr
in der Turnhalle Briesen

FV Blau Weiß' 90 Briesen e. V.



Step Aerobic bedeutet eine Stunde gesundes Ganzkörpertraining zu motivierender Musik mit viel Variation. Auch der Spaßfaktor kommt nicht zu kurz.

Wir haben eine bunte Gruppe an Teilnehmern und suchen stetig Zuwachs. Nach 3x Probetraining kann man für kleines Geld in den Verein eintreten.

Für Fragen steht Euch der Trainer Rico Kalisch 0173-4501627 zur Verfügung.

Einfach vorbei schauen und mitmachen!



Wir freuen uns auf Dich!

Jetzt in den Autohäusern Peter Böhmer - Der neue Suzuki Vitara: Frisches Design und mehr Sicherheit zum 30. Geburtstag des SUV-Pioniers

- Frontpartie mit fünfteiligem Kühlergrill und vertikalen Chromakzenten
- Erstmals Verkehrszeichenerkennung und Ausparkassistent verfügbar

Frankfurt (Oder) & Eisenhüttenstadt, 08. Januar 2019: Der Suzuki Vitara macht sich zum runden Jubiläum ein ganz besonderes Geschenk: Pünktlich zum 30. Geburtstag rollt das Kompakt-SUV mit frischem Design und erweiterter Sicherheitsausstattung auf die Straße. Der aufgewertete Vitara steht allen Interessenten ab sofort in den Autohäusern Peter Böhmer in Eisenhüttenstadt und Frankfurt (Oder) unter anderem auch zur Probefahrt bereit.

Bei seiner Markteinführung 1988 begründete der Vitara das Segment der kompakten SUV mit: Mit moderner Optik, kompakter Wendigkeit, hohem Komfort und höchster Geländetauglichkeit abseits befestigter Straßen überzeugte der Pionier auf Anhieb und fand viele Anhänger. In der mittlerweile vierten Generation, die seit 2015 hierzulande erhältlich ist, wurde der Vitara kompakter in den Abmessungen und um zahlreiche Neuheiten ergänzt: den ALLGRIP Allradantrieb für verbesserte Offroad-Eigenschaften und mehr Sicherheit, fortschrittliche Assistenzsysteme, Konnektivität und verschiedene Personalisierungsmöglichkeiten. Zum 30. Geburtstag hat Suzuki jetzt nochmals nachgelegt.

Exterieur: Geschärftes Design

Das Gesicht des überarbeiteten Vitara zielt nun ein Kühlergrill mit fünf Schlitzen



und vertikalen Chromakzenten – das Markenzeichen neuer Suzuki SUV, das bereits bei der Konzeptstudie iV4 und dem Vitara S auf positive Resonanz stieß. Auch den unteren Lufteinlass schmücken Chromapplikationen, die die sportliche Eleganz des Fahrzeugs betonen. Am Heck finden

sich Rückleuchten mit LED-Technik. Auch der neu geformte Unterfahrschutz unterstreicht den gehobenen Qualitätseindruck. Das Panorama-Glasdach ist fortan unabhängig von der Motorisierung in der Topausstattung Comfort+ verfügbar. Die Farbpalette frischt zwei neue Lackierungen auf: ein sportlich-auffälliges Solar Yellow Pearl Metallic und das dezentere Ice Grayish Blue Metallic.

Interieur: Mehr Komfort

Die optische und qualitative Aufwertung des Vitara zeigt sich auch im Innenraum: Die neu gestaltete Instrumentierung ist nun im Stile typischer SUV gehalten – und lässt das Herz des Fahrers höherschlagen. Ein 4,2 Zoll großer LCD-Farbbildschirm informiert nicht nur über den ALLGRIP Allradmodus und die Bergabfahrhilfe, sondern zeigt auch Hinweise der erstmals verfügbaren Verkehrszeichenerkennung wie beispielsweise Geschwindigkeitsbegrenzungen an. Eine weichere Oberfläche verbessert die Haptik der Instrumententafel. Zu den weiteren Neuerungen zählen hellere silberne Akzente auf dem Armaturenbrett, den Türen und der Mittelkonsole sowie ein stärker metallisch anmutendes Muster auf dem silbernen Dekor des Armaturenbretts. Die Sitze in der Ausstattungslinie Comfort+ sind mit SUZUKI-TEX Mikrofaserstoff bezogen, der geprägte geometrische Muster aufweist und einen urbanen Look erzeugt. In den höheren Ausstattungen ist außerdem eine Mittelarmlehne mit integriertem Staufach zwischen den Vordersitzen an Bord.

Nähere Detail's zum neuen Suzuki Vitara und der restlichen Suzuki Modellapalette erhalten alle Interessierten in den Autohäusern Peter Böhmer in Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12 und in Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16. Das Team der Autohäuser Peter Böhmer freut sich auf Ihren Besuch!

Böhmer
Autohaus

15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095



Info@autohaus-boehmer.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Blütenhecke-Roseneibisch (Hibiscus) statt Zäune - ein Beitrag zum Umweltschutz, dass heißt auch gegen den Klimawandel

Attraktive Windschutzhecke, Bluthasel als Fertighecke 1,50 - 2 Meter

Koniferenhecken lassen sich durch Blütenheckenvorpflanzung aufwerten!

Wer eine Blütenhecke pflanzt, tut auch etwas für die scheinbar eingeschlafene Initiative „Schöner unsere Städte und Dörfer“. Noch bedeutsamer wäre das für die Bestäuberinsekten, das heißt auch für die Menschheit- und Tierwelt. Wissenschaftler haben schon lange vor den weiteren Rückgang der Insektenhäufigkeit gewarnt. Naturfreunden ist aufgefallen, dass die Anzahl der Singvögel mangels Futter beträchtlich zurückgegangen ist. Ohne Bienen und Hummel wäre die menschliche Ernährung katastrophal eingeschränkt. Koniferen die am häufigsten verwendeten Heckengehölze sind preiswert und anspruchslos. Wohngebiete wirken dadurch düster und trist. Ältere Koniferenhecken neigen zur Verkahlung und werden von Jahr zu Jahr breiter. Herbst, Frühling



Eibischhecke - durch den aufrechten Wuchs und die glänzenden Blätter auch ohne Blüten gut anzusehen.



Wunderbäumchen zum Staunen

und Sommer machen bei Koniferen kaum sichtbare Unterschiede. Nutzen für Insekten unbedeutend. In den Mittelmeerländern werden eher Blütenhecke, wie Oleander und Roseneibisch gepflanzt, was Urlaubern so angenehm auffällt. Roseneibisch ist für Bienen so sehr geeignet, weil er als Sommerblüher bis in den Herbst hinein blüht, mit der Besonderheit, selbst nach vorherigen Heckenschnitt. Eibisch blüht wie die Rose an den gerade ausgetriebenen, diesjährigen Trieben. Mein Anliegen ist Roseneibisch als Insektennahrungshecke und Solitär durch ein erhöhten Bekanntheitsgrad zu einer häufigeren Anpflanzung zu verhelfen, deshalb extra preiswert ein Drittel Listenpreis anzubieten, um mit Billigware der Baumärkte (Zypressen und Lebensbaum 80/100 cm, 3,50 Euro)

wenigstens annähernd mitzuhalten. Verzichtete dabei zugunsten der Umwelt auf nennenswerte Gewinnerzielung. Mein Angebot „Fertighecke“ (blüht im Pflanzjahr) 8-10jährig 150/200 cm, 5-7-triebig, 20 Euro, 80/100cm - 10 Euro ist hochgradig uneigennützig, wenn man die berechtigten Preisforderungen der Fachmärkte 60-80 Euro für solche Qualitäten vergleicht. Noch bedeutender ist als „EXTRA“, bei Beachtung der Pflanz- und Pflegehinweise eine Bestandsgarantie von 20 Jahren. Das ermöglicht die seit 40 Jahren erfolgte Ausleseanzucht mit dem Ergebnis erstaunlicher Frosthärte schon der einjährigen Nachzuchten. Die haben den Polarwinter 2012 -28 °C schadlos überstanden. Eine „Superhecke“ geeignet zur Anmeldung für „Guinness-Buch der Rekorde“ von 100 Meter länge, 3-reihig u. a. auch mit veredelten gefüllten Sorten und anderen Blütensträuchern ist in Kanalnähe, Ende Betonstraße, frei zugänglich ab Mitte Juli bis Anfang Oktober blühend in Augenschein zu nehmen. Es soll eine kleine Attraktion in Müllrose werden, deshalb ist auch ein kleiner 2 Meter Mammutbaum (*Metasequoia glyptostroboides*) gepflanzt worden, der bis 1940 nur als Fossil bekannt war. An keinem Ort in Deutschland wird es möglich sein eine „Minibaumschule“ mit etwa 5000 Stück Roseneibischen“ einschließlich Jungpflanzenzuchten und tausenden auch gefüllte Blüten zu bewundern. Millionen Insekten

und Sommer machen bei Koniferen kaum sichtbare Unterschiede. Nutzen für Insekten unbedeutend. In den Mittelmeerländern werden eher Blütenhecke, wie Oleander und Roseneibisch gepflanzt, was Urlaubern so angenehm auffällt. Roseneibisch ist für Bienen so sehr geeignet, weil er als Sommerblüher bis in den Herbst hinein blüht, mit der Besonderheit, selbst nach vorherigen Heckenschnitt. Eibisch blüht wie die Rose an den gerade ausgetriebenen, diesjährigen Trieben. Mein Anliegen ist Roseneibisch als Insektennahrungshecke und Solitär durch ein erhöhten Bekanntheitsgrad zu einer häufigeren Anpflanzung zu verhelfen, deshalb extra preiswert ein Drittel Listenpreis anzubieten, um mit Billigware der Baumärkte (Zypressen und Lebensbaum 80/100 cm, 3,50 Euro)



Neue Sorten im Angebot

vor allem Hummeln und Bienen finden hier im Sommer bis in den Herbst ausreichend Nektar. Vom Parkplatz (Markt Müllrose) etwa 15 Minuten an der Kirche und Marina vorbei, der rechtsabbiegenden Betonstraße folgen. Ein schöner Naturspaziergang für die ganze Familie durch Wiesen an Pferde- und Eselkoppel vorbei, lädt dazu ein. Bei Interesse an genannten Angeboten Terminvereinbarung möglich (Tel.: 033606 70335 - 10 - 20 Uhr). Bei der Gelegenheit kann neben einer Fachberatung ein gestaltetes Grundstück mit Zugang zum Kanal und vielen veredelten 20-jährigen Eibischen betrachtet werden. Sehr interessant auch, wie eine grüne Lebensbaumhecke als dekorativer Hintergrund für eine Blütenheckenvorpflanzung auf engsten Raum doppelt gewinnt. So eine Anpflanzung vereint Blütenpracht im ganzen Sommer mit immergrün im Winter. Sicht- Wind- Staubschutz und darüber hinaus gut für Vögel und Insekten. Tatkräftige Mithilfe bei Pflanzvorhaben nicht ausgeschlossen.

Gartenbauingenieur J. Stuckart · Kanalinsel 45 · 15299 Müllrose
Tel. 033606 - 7 03 35, ab 10 - 20 Uhr
(an der Kirche und der Marina vorbei, 800 m rechts, 300 m links im Bogen nach 400 m Ziel links - Garagennummer 45)
www.roseneibisch.info/index.php



Fertighecke Bluthasel

decus
BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Einfühlsame Trauerbegleitung
Vorsorgeberatung
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde

033607 - 5 99 07

Karsten Rosteius

Frankfurter Straße 29, 15518 Briesen

www.bestattungen-decus.de

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de
 Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de
 Telefon: 033607/897-0 Fax: 033607/ 897-99
 Zentrale 897-0
 Amtsdirektorin Marlen Rost 897-10
 Sekretariat Andrea Miethe 897-11
Stabsstelle Roswitha Standhardt 897-20
 Mitarbeiterin Stabsstelle Brigitte Teske 897-27

Amt 1 – Finanzverwaltung

Amtsleiterin Helen Feichtinger 897-40
 Kämmerer Lars Neitzke 897-26
 Liliana Lehmann 897-43
 Kerstin Dieterich 897-48
 Steuern Astrid Pfau 897-44
 Kasse Janin Just 897-42
 Stefanie Gorzna 897-41

Amt 2 – Bau-/Ordnungsamt

Amtsleiter Ron Gollin 897-50
 Bauamt Silvana Jahnke 897-45
 Petra Borkenfeld 897-56
 Liegenschaften Candy Thieme 897-47
 Ordnungsamt/Feuerwehr Torsten Reichard 897-53
 Ramona Opitz 897-51
 Gebäudemanagement/
 Wohnungsverwaltung Michael Freitag 897-46
 Archiv Ulrike Moritz 897-54

Amt 3 – Hauptamt

Amtsleiterin Dajana Angrick 897-20
 Personal Ines Leischner 897-21
 Einwohnermelde-/Gewerbeamt Cornelia Wolf 897-23
 Standesamt/Friedhofsverwaltung Kerstin Kaul 897-24
 Kita/Schule/Vereine/Senioren Susann Boeck 897-22

Außenstelle Steinhöfel

Zentrale 033636/41010
 Leiterin der Außenstelle Renate Wels 41011
 Sekretariat Claudia Hildebrand 41013
 Hauptamt Dajana Angrick 41025
 Mandy Labahn 41021
 Viola Pelz 41010
 Standesamt Grit Hahn 41016
 Bauamt Marco Jonscher 41029
 Josefin Bußmann 41017
 Anja Nickel 41018
 Cindy Miethke 41017
 Sebastian Woyke 41033
 Gérard Binder 41015
 Ina Zehe 41020
 Diana Jerusel 41030
 Kämmerer Martina Jucksch 41028
 Martin Reiche 41027
 Barbara Bettin 41023

Grundschule Briesen

Internet-Adresse: www.schulebriesen.de
 Schulleiterin Katrin Büschel 596 70
 Sekretariat Doreen Kuhn 596 70
 Bibliothek Dagmar Eisermann 596 72

Grundschule Heinersdorf

Internet-Adresse: www.grundschule-heinersdorf.de
 Schulleiterin: Andrea Hartwig 033432 8848

Sporthalle des Amtes Odervorland

Hallenwart Harry Eisermann 033607/50 85

Oberschule Briesen der FAW gGmbH

staatl. anerkannte Ersatzschule

Internet-Adresse: www.oberschule-briesen.de
 Internet-Adresse: www.fawz.de
 Schulleiterin Dr. Cynthia Werner 591 425
 Sekretariat Katja Klose 591 425

Kindertagesstätten

Kita „Löwenzahn“, Berkenbrück 033634/277
 Kita „Kinderrabatz“, Briesen 033607/59713
 Kita „Zwergenstübchen“, OT Falkenberg 033607/230
 Kita „Abenteuerland“ Pillgram 033608/213
 Kindertagespflege „Storchennest“ 033635/26059
 0160/97717979
 Gemeinde- und Vereinshaus Briesen 033607/59819
 Kita „Glücksbärchen“ Beerfelde 033637/218
 Kita „Die pfiffigen Kobolde“ Heinersdorf 033432/747225
 Kita „Benjamin Blümchen“ Arensdorf 033635/209
 Kita „Kleine Naturfreunde“ Neuendorf i. S 03361/340947

ehrenamtl. Bürgermeister u. Ortsvorsteher/innen

Berkenbrück Andy Brümmer 0152/05798169
Briesen Gerd Schindler 0171/4325695
 Ortsteil Alt Madlitz Hans-Detlef Bösel 033607/219
 Ortsteil Biegen Björn Haenecke 0174/9490854
 Ortsteil Briesen Bert Meinhold 033607/5047
 Ortsteil Falkenberg Andreas Püschel 033607/222
 Ortsteil Wilmersdorf Jörg Bredow 0033635/3138
Jacobsdorf Dr. Detlef Gasche 033608/283
 Ortsteil Jacobsdorf Holger Wenzel 033608/49533
 Ortsteil Petersdorf Thomas Kahl 033608/49910
 Ortsteil Pillgram Sven Lippold 033608/497474
 Ortsteil Sieversdorf Ulrich Schröder 033608/179987
Steinhöfel Gisbert Zastrow 0170/4168476
 Ortsteil Arensdorf Dirk Simon 0152/09454741
 Ortsteil Beerfelde Horst Wittig 0171/3188132
 Ortsteil Buchholz Friedhelm Quast 033636/279785
 Ortsteil Demnitz Olaf Bartsch 033636/5063
 Ortsteil Gölsdorf Jeanette Mietzfeld 0176/43550487
 Ortsteil Hasenfelde Hartmut Kreis 033635/3011
 Ortsteil Heinersdorf Jane Gersdorf 033432/8637
 Ortsteil Jänickendorf Norbert Jungbluth 033637/3370
 Ortsteil Neuendorf i. S. Norbert Schreiter 03361/345084
 Ortsteil Schönfelde Stephanie Wollburg 033637/459991
 Ortsteil Steinhöfel Claudia Simon 0173/1826288
 Ortsteil Tempelberg Sabine Riemer 0178/7853617

Amtswehrführer Carsten Witkowski 033634/5027

Ortswehrführer im Amt Odervorland

Alt Madlitz Andy Witeczek 0171/9758975
 Biegen Siegfried Gasa 033608/3173
 Berkenbrück Marcel Erben 0162/9748761
 Briesen Christian Marschallek 0172/7273967
 Falkenberg A. v. Alvensleben 033607/414
 Jacobsdorf Holger Wenzel 033608/49533
 (Jacobsdorf, Petersdorf u. Pillgram)
 Sieversdorf Maik Hepke 033608/49795
 0173/6049725
 Wilmersdorf Jörg Bredow 033635/3138
 Arensdorf Robert Steindamm 0162/2319752
 Beerfelde/Jänickendorf André Bülow 0176/22661488

Buchholz Tom Mittenzwei 0173/2317341
 Demnitz Uwe Drawitz 0174/7934115
 Hasenfelde Patrick Kreis 0173/9213412
 Heinersdorf Oliver Wegener 0162/9825864
 Neuendorf i. S. Andreas Fleming 0171/2051897
 Schönfelde André Wollburg 0172/3845419
 Steinhöfel Karsten Wende 0176/22632018
 Tempelberg Rainer Fuchs 0173/6319044

Redaktion Odervorland-Kurier 033606/70299
 Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag 033606/70299

FWA 0335/55869335

Zweckverband Wasserversorgung
 u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde 03361/596590
 e.dis AG 03361/7332333
 Störungsstelle 03361/7773111
 EWE Gasversorgung 03361/776234
 EWE nach Geschäftsschluss 0180/2314231

Telefonseelsorge 0800/1110111
 -rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei 0800/1110222

SPRECHZEITEN

Sprechzeiten des Amtes Odervorland

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen
 Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Sprechzeiten der Außenstelle Steinhöfel

Montag 13.00 bis 16.00 Uhr
 Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag 13.00 bis 18.00 Uhr
 Mittwoch und Freitag geschlossen

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsstelle findet nach erfolgter Terminvereinbarung in den Räumen der Amtsverwaltung Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Mark) statt.
 E-Mail-Kontakt: schiedsstelle@amt-odervorland.de
 Telefon: 033607 – 897 20/10
 Fax: 033607 – 897 99

Postanschrift: Schiedsstelle
 Amt Odervorland
 Bahnhofstraße 3
 15518 Briesen (Mark)

Sprechzeiten der Schiedsstelle Steinhöfel

Bitte vereinbaren Sie im Bedarfsfall individuelle Sprechzeiten und Termine mit den Schiedspersonen.
 Gesine Zastrow-Simon 033635/26126
 E-Mail: gesine.zastrow@gmail.com 01520/ 8518869
 Ilona Kramp 033636/5459
 E-Mail: kramp999@aol.com

Sprechzeiten des Ortsvorstehers Arensdorf

14.02. und 14.03.2019. 17.00 bis 18.00 Uhr
 im Dorfgemeinschaftshaus Arensdorf

Sprechzeiten des Wohnungsverwalters

SEWOBA/WOSELLA

14.02.2019, 14.00 bis 16.00 Uhr
 in den Räumlichkeiten der Gemeinde Steinhöfel

SPRECHZEITEN**Sprechzeiten des Ortsvorstehers Hasenfelde**

14.02.2019, 18.00 bis 19.00 Uhr
im Gemeindehaus (Gutshaus)

POLIZEI

Polizei Notruf: 110
Telefon (Briesen): 033607/438
Handy (Briesen, Mo. - Fr.): 01 52 / 56 10 18 15
Revierpolizei Steinhöfel: 033636/239

NOTRUF

über Notruf 112

ÄRZTE**Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte****Briesen (Mark):**

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin
Dr. med. Gubelt, FA für Allgemeinmedizin
Tel.: 033607 / 310
Müllroser Str. 46

Steinhöfel:

Dr. med. Ingolf Kreyer
Tel.: 033636 206
Mittelstraße 4, 15518 Steinhöfel

Dr. med. Bettina Scheerer

Tel.: 033432 8837

Hauptstr. 15, 15518 Steinhöfel OT Heinersdorf

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805/58 22 23 800

Ärztlicher Notdienst

Tel. 116117

Zahnärzte**Berkenbrück:**

Kroll, Cornelia, Tel.: 033634-220
Zahnärztin, Bahnhofstr. 17

Briesen (Mark):

Fritze, Gerd, Tel.: 033607-5121
Dipl.-Strom., Müllroser Str. 46

Waltsgott, Ulrike, Tel.: 033607-4104

Dipl.-Med., Karl-Marx-Str. 12

Jacobsdorf:

Jacob, Helge Michael, Tel.: 033608-3010

Dr. med. dent. Zahnarzt, Schulgasse 3

Heinersdorf:

Dr. Susanne Breitenstein, Tel.: 033432 8826

An der Brennerei 9, 15518 Steinhöfel, OT Heinersdorf

Physiotherapie**Briesen (Mark):**

Physiotherapie, Tel.: 033607-359
Feister & Bellach, Müllroser Str. 46

ÄRZTE**Pflegedienste**

DRK-Sozialstation Spree
kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123
Pflegedienstleitung: 033607-349

Evangelisches Pflegeheim Pillgram:

Leitung: Frank Wiegand
Tel.: 033608-890

Tierärzte**Briesen (Mark):**

Herr Dr. Storz, Tel.: 033607/322

Jacobsdorf:

Frau Dr. Stefanie Gasche, Tel.: 033608/283

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow, Tel.: 033608/3203

Steinhöfel:

Herr Dr. Lechelt, Tel.: 033432/72293

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a,
Tel.: 033607 5233

Krankentransporte/Ärztbereitschaft

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737
0335/19222

Angaben ohne Gewähr!

NOTDIENSTE

Die Linden-Apotheke ist im Monat Februar von 8:00 - 8:00
des Folgetages notdienstbereit am **12.02; 25.02.2019**.

FRAUEN IN NOT

Tel.: 03361/57481 Funk: 0152/03766361

KINDER UND JUGENDLICHE**Kinder- und Jugendtelefon**

Die Nummer gegen Kummer
Tel. 0800-1110333 Mo. - Fr. 15.00 - 19.00 Uhr

Kindernotruf:

Tel. 116111 Mo. - Sa. 14.00 - 20.00 Uhr

Kinder- und Jugendnotdienst:

Eisenhüttenstadt Tel.: 03364 77 73

Jugendkordinatorin der Gemeinde Steinhöfel

Tel. 0152 31816101 juko-steinhofel@web.de

Eine Welt Projekt/Evangelischer Kirchenkreis

Tel. 03361-591827 gabi-moser@web.de

Öffnungszeiten in den Jugendeinrichtungen

Arensorf: Di. 14.00 – 19.00
Beerfelde: Mo. – Mi. 14.00 – 18.30
Do. 13.00 – 18.00
Fr. 14.00 – 18.30
Buchholz: Mi. 15.00 – 18.00

KINDER UND JUGENDLICHE

Demnitz: Projekte mit dem JC Steinhöfel
Gölsdorf: punktuell, Info bei Frau Mietzelfeld
Hasenfelde: Nähstübchen Do. 15.00 – 19.30
Heinersdorf: Mo. 14.00 – 18.00 (Räume der Bibliothek)
Mi. 9.00 – 13.00 (Projekte an der Schule)
Mi. 14.00 – 18.00 (Töpferstübchen)
Do. 9.00 – 15.00 (Projekte an der Schule)
Jänickendorf: Projekte mit dem JC Beerfelde
Neuendorf i. S.: Do. 16.00 – 19.00 (Gemeindehaus)
Fr. 14.00 – 20.00 (Gemeindehaus)
Schönfelde: punktuell, Info bei Frau Wollburg
Steinhöfel: Mi., Fr. 13.00 – 18.00
Tempelberg: punktuell, Info bei Frau Nickel

Eltern-Kind-Zentrum

Beerfelde: Di., Do., Fr. 9.00 – 12.00
Steinhöfel: Mo., Mi. 9.00 – 12.00

Kontakt: Frau Zilz: 01525 2632488

Kontakt

JC Beerfelde Frau Zilz: 01525 2632488
JC Arensdorf, Heinersdorf, JC Neuendorf i. S.
Frau Gast: 01575 6381976
JC Demnitz, JC Jänickendorf, JC Steinhöfel
Frau Hackbarth: 0173 8992368
Hasenfelder Nähstübchen Frau Schultz: 01520 8574363
JC Buchholz Frau Erlinghagen: 0152 25770501

BIBLIOTHEKEN**Bibliothek Briesen:**

Di. 13.00 - 18.00 Uhr Do. 7.00 - 12.00 Uhr

Bibliothek Heinersdorf:

Mo. 14.30 - 17.00 Uhr

Lesecafé Heinersdorf:

Mo. 15.00 - 17.00 Uhr

Beerfelder Lesestübchen:

Di. 17.00 - 18.00 Uhr

Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree

Berkenbrück: 25.02.2019 von 15:00 bis 15:30 Uhr
Parkplatz nahe Forststraße

Wilmersdorf: 25.02.2019 von 16:40 bis 17:10 Uhr
Alte Frankfurter Straße an der Feuerwehr

Sieversdorf: 12.02.2019 von 15:45 bis 16:10 Uhr
Gartenstraße an der Feuerwehr

Jacobsdorf: 25.02.2019 von 15.50 bis 16.20 Uhr
Dorfstraße 4/5

Pillgram: 12.02.2019 von 16:35 bis 17:05 Uhr
Schulstraße an der Kita

Biegen: 12.02.2019 von 17:10 bis 17:30 Uhr
Dorfstraße an der Kirche

Hasenfelde: 25.02.2019 von 17:40 bis 18:10 Uhr
Bahnhofstraße/Bushaltestelle

Steinhöfel: 25.02.2019 von 18:20 bis 18:45 Uhr
Parkplatz gegenüber der Verkaufsstelle

Bitte übersenden Sie alle privaten Anzeigen und Artikel ans
Amt Odervorland. Wenn möglich als Word-Datei, die Fotos
und Bilder als Bild-Datei (JPG). kurier@amt-odervorland.de
Gewerbliche Anzeigen an die Druckerei Kühl.

Termine für die Entsorgung:

Papiertonne Gelbe Säcke Restabfallbehälter
entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2019 der
KWU-Entsorgung bzw. unter: www.kwu-entsorgung.de!

SITZUNGSKALENDER**Amtsausschuss**

Voraussichtlich findet am
Mo., 11.02.2019, um 19.00 Uhr
die nächste Sitzung des Amtsausschusses statt.

Hauptausschuss Berkenbrück

Voraussichtlich findet am
Mi., dem 20.02.2019, um 19.00 Uhr
die nächste Sitzung des Hauptausschusses in Berken-
brück statt.

Hauptausschuss Briesen

Voraussichtlich findet am
Do., dem 28.02.2019, um 18.00 Uhr
die nächste Sitzung des Hauptausschusses in Briesen
statt.

Finanzausschuss Briesen

Voraussichtlich findet am
Di, dem 12.02.2019, um 19.00 Uhr
die nächste Sitzung des Finanzausschusses in Briesen statt.

Bauausschuss/Finanzausschuss Jacobsdorf

Voraussichtlich findet am
Do., dem 21.02.2019, um 19.00 Uhr
die nächste Sitzung des Bauausschusses/Finanzaus-
schusses in Jacobsdorf statt.

**Ausschuss für Soziales, Jugend, Kultur und Sport
Steinhöfel**

Voraussichtlich findet am
Mo., dem 18.02.2019, um 19.00 Uhr in Steinhöfel
die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales,
Jugend, Kultur und Sport statt.

Ortsbeiratssitzungen

Voraussichtlich finden am
Mi., dem 13.02.2019, um 19.00 Uhr in Buchholz
Do., dem 14.02.2019, um 19.30 Uhr in Hasenfelde
Di., dem 19.02.2019, um 19.00 Uhr in Neuendorf i. S.
Do., dem 21.02.2019, um 19.00 Uhr in Schönfelde
Mo., dem 25.02.2019, um 19.00 Uhr in Tempelberg
Mo., dem 25.02.2019, um 19.00 Uhr in Beerfelde
Mi., dem 27.02.2019, um 19.00 Uhr in Jänickendorf
die nächsten Ortsbeiratssitzungen statt.

Es folgen noch die ortsüblichen öffentlichen Bekannt-
machungen.

Marlen Rost
Amtsdirektorin

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

So., 03.02.2019 9.00 Uhr Gottesdienst in Jacobsdorf
9.00 Uhr Gottesdienst mit anschl.
Gemeindeversammlung in
Steinhöfel
10.30 Uhr Gottesdienst in Alt Madlitz
Di., 05.02.2019 15.00 Uhr Gemeindegottesdienst in
Beerfelde

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

So., 10.02.2019 9.00 Uhr Gottesdienst in Wilmersdorf
9.00 Uhr Gottesdienst mit anschl.
Gemeindeversammlung in
Buchholz
10.30 Uhr Gottesdienst in Biegen
10.30 Uhr Gottesdienst in Petersdorf
Do., 14.02.2019 15.00 Uhr gemeinsamer Seniorenge-
sprächskreis im Gemeindeg-
raum Buchholz
So., 17.02.2019 9.00 Uhr Gottesdienst in Briesen
9.00 Uhr Gottesdienst mit anschl.
Gemeindeversammlung in
Demnitz
10.30 Uhr Gottesdienst in Beerfelde
Di., 19.02.2019 15.00 Uhr Gemeindegottesdienst in
Beerfelde
So., 24.02.2019 9.00 Uhr Gottesdienst in Alt Madlitz
10.30 Uhr Gottesdienst in Pillgram
10.30 Uhr Gottesdienst in Sieversdorf
14.00 Uhr Gottesdienst in Neuendorf i. S.
Do., 28.02.2019 19.00 Uhr Weltgebetstagsgottesdienst
aus Slowenien mit Abendessen
in Heinersdorf
Fr., 01.03.2019 18.00 Uhr Weltgebetstagsgottesdienst
aus Slowenien mit Abendessen
– gemeinsam mit Falkenberg
und Berkenbrück in Demnitz

Christenlehre

Gemeindehaus Beerfelde jeweils donnerstags von
14.45 – 15.45 Uhr für Kinder der 1. - 6. Klasse (Gemeinde-
pädagogin Conni Hemmerling, 03361 5318),
conni@kidskirche.de
in den Ferien keine Christenlehre

Zuständig für Beerfelde, Jänickendorf und Neuendorf i.S.:
Pfr. Jörg Hemmerling, Tel.: 03361 5318, [hemmerling@evki-
fuewa.de](mailto:hemmerling@evki-
fuewa.de) oder im Dombüro: 03361 735 6050

Zu **Christenlehre- und Kindergruppen** laden wir ein:
In Heinersdorf: mittwochs 13.30 bis 14.15 Uhr
In Demnitz: mittwochs 15.30 bis 16.45 Uhr
(auch für Kinder aus Berkenbrück und Falkenberg)

Informationen bei Ines Hecht: 0171-7818134 oder [ines.
hecht@ekkos.de](mailto:ines.
hecht@ekkos.de)

Informationen zur **regionalen Konfirmandengruppe**
der 7. Klasse erhalten Sie bei Pfrn. Rahel Rietzl:
rahel.rietzl@ekkos.de, 033432 - 736275

Kirche für Neugierige - 6 Abende in der Passionszeit

Nicht nur Kinder, auch Erwachsene sind neugierige
Entdecker der Welt. Bei „Kirche für Neugierige“ können
Erwachsene alle ihre Fragen rund um die Themen Kirche,
Glaube und Religionen stellen. In einer Gruppe von Neugie-
rigen wollen wir uns auf den Weg begeben, diesen Fragen
nachzugehen, Antworten zu suchen und bisher Ge glaubtes
zu überprüfen.

Es sind alle willkommen, die etwas über die Kirche und den
christlichen Glauben erfahren wollen und ihr bisheriges
Wissen und ihre Erfahrungen vertiefen wollen. Auch
Menschen, die über eine Taufe nachdenken oder ihr Kind
taufen lassen wollen, sind willkommen.

Zeit: mittwochs von 19-21 Uhr
(Beginn: 6.3., Ende: 10.4.2019)

Ort: Gemeindehaus Fürstenwalde-Süd (Schillerstr. 19)

Leitung: Pfr. Carl Christian Brockhaus, Pfn. Imke Köhn
Kontakt: Pfarrer C.C. Brockhaus, Tel. 03361-3314676

Kontakt:

Pfn. Rietzl: Ev. Pfarramt Heinersdorf, Hauptstraße 34,
Ortsteil Heinersdorf
Tel: 033432 – 736 275 oder: rahel.rietzl@ekkos.de

Vorsitzende der Gemeindegremien: Albrecht von Al-
vensleben (Demnitz, Falkenberg, Berkenbrück, Steinhöfel),
Pfn. Rietzl (Buchholz), Dr. G. Breitenstein (Heinersdorf,
Tempelberg, Hasenfelde)

DIGITAL-DRUCK ZENTRUM OST

**ALLES ab 1 Stück
Auflage**

Kühl OHG - Mixdorfer Str. 1
15299 Müllrose
Telefon 033606 70299
www.druckereiuehl.de

INFORMATIVES**Bestattungshaus****Rico Streul**

in Müncheberg / Ernst-Thälmann-Str. 72

☎ **033432 / 74 70 98** **24 h**

Beantragung der Hinterbliebenenrente durch unser Haus.
Auf Wunsch auch Vermittlung von Blumenschmuck.

- Hausbesuche • Erledigung aller Formalitäten •
- Bestattungsvorsorge •
- Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen •

Freie Wohnungen in der Gemeinde Steinhöfel

Ortsteil Demnitz:

Dorfstraße 37, 3-Raumwohnung
 Baujahr des Hauses: 1959
 verbrauchsabhängiger Energieausweis;
 Energieverbrauch 96,60 kWh/(m²*a)
 Wohnfläche: 71,65 m²
 Kaltmiete: 300,00 € Nebenkosten: 75,00 €
 Heizkosten: 75,00 € Warmmiete: 450,00 €
 Lage: OG

Ortsteil Gölsdorf:

Kastanienallee 19, 2-Raumwohnung
 Baujahr des Hauses: 1983
 verbrauchsabhängiger Energieausweis;
 Energieverbrauch 135,50 kWh/(m²*a)
 Wohnfläche: 40,25 m²
 Kaltmiete: 185,00 € Nebenkosten: 45,00 €
 Heizkosten: 55,00 € Warmmiete: 285,00 €
 Lage: DG links

Ortsteil Hasenfelde:

Fürstenwalder Str. 3, 3-Raumwohnung
 Baujahr des Hauses: 1967
 verbrauchsabhängiger Energieausweis;
 Energieverbrauch 76,00 kWh/(m²*a)
 Wohnfläche: 69,00 m²
 Kaltmiete: 304,00 € Nebenkosten: 75,00 €
 Heizkosten: 75,00 € Warmmiete: 454,00 €
 Lage: 1.OG rechts

Ortsteil Heinersdorf:

Straße der Republik 11a, 1-Raumwohnung
 Baujahr des Hauses: 1988
 verbrauchsabhängiger Energieausweis;
 Energieverbrauch 158,00 kWh/(m²*a)
 Wohnfläche: 31,41 m²
 Kaltmiete: 152,00 € Nebenkosten: 30,00 €
 Heizkosten: 30,00 € Warmmiete: 212,00 €
 Lage: DG rechts

Ortsteil Steinhöfel:

Heuweg 6, 2-Raumwohnung
 Baujahr des Hauses: 1965
 verbrauchsabhängiger Energieausweis;
 Energieverbrauch 132,30 kWh/(m²*a)
 Wohnfläche: 45,40 m²
 Kaltmiete: 195,00 € Nebenkosten: 45,00 €
 Heizkosten: 45,00 € Warmmiete: 285,00 €
 Lage: 1.OG links

Heuweg 7, 2-Raumwohnung
 Baujahr des Hauses: 1965
 verbrauchsabhängiger Energieausweis;
 Energieverbrauch 132,30 kWh/(m²*a)
 Wohnfläche: 45,40 m²
 Kaltmiete: 195,00 € Nebenkosten: 45,00 €
 Heizkosten: 45,00 € Warmmiete: 285,00 €
 Lage: 1.OG links

**JC Beerfelde/JC Jänickendorf/
 Eltern-Kind-Zentrum
 Abschlussfeier 2018**

Noch einmal zusammensitzen, mit den Kindern, Jugendlichen, Eltern und Großeltern und gemeinsam das Jahr 2018 ausklingen lassen, war mir als Leiterin des Eltern-Kind-Zentrums und des Jugendclubs Beerfelde/Jänickendorf ein Bedürfnis. Es wurde nicht nur genascht, nein, es wurden auch gemeinsam Weihnachtslieder gesungen und wer ganz mutig war, trug auch ein Gedicht vor. Unser Buffet war reichlich gedeckt, vom Kuchen bis zum Käsepieß konnten sich alle Gäste satt essen. Es wurde viel gelacht, getanzt und auch gespielt. Einfach mal sich die Zeit nehmen und miteinander gute Gespräche führen mit den Eltern war mir sehr wichtig. Wir konnten viele Ideen für das Jahr 2019 sammeln und gemeinsam werden wir versuchen, einige davon umzusetzen. Zum Abschluss gab es für jeden kleinen und großen Gast eine kleine Überraschung. Wie immer sage ich Danke an euch, liebe Eltern, für die liebevolle Unterstützung.

Grit Zilz

Foto: privat



**JC Arensdorf/JC Heinersdorf/
 JC Neuendorf im Sande
 Ein Jahr ging vorbei...**



Gemeinsam wurde die Weihnachtszeit in den Ortsteilen Neuendorf i.S., Heinersdorf, Arensdorf von den Kindern, Jugendlichen und deren Eltern eingeläutet. Es wurden zusammen Plätzchen gebacken, weihnachtliche Dekoration hergestellt, welche die Kinder zu Weihnachten verschenken konnten. Wir lauschten den weihnachtlichen Geschichten und verbrachten so besinnliche Stunden. Ich wünsche allen Kindern, Jugendlichen und Eltern, sowie Unterstützern noch ein gesundes neues Jahr 2019 und freue mich auf eine weitere gelungene Zusammenarbeit.

Wir lauschten den weihnachtlichen Geschichten und verbrachten so besinnliche Stunden. Ich wünsche allen Kindern, Jugendlichen und Eltern, sowie Unterstützern noch ein gesundes neues Jahr 2019 und freue mich auf eine weitere gelungene Zusammenarbeit.



Jenny Gast

Fotos: privat



Weihnachtskaffee im Nähstübchen Hasenfelde

...gemütliche Stunden bei Kakao und frischen Waffeln haben wir in unserem neuen frisch gemalerten Nähstübchen gefeiert. Im Namen aller möchten wir uns dafür bedanken, dass es noch mit der Renovierung geklappt hat. An die Gemeinde Steinhöfel und an unseren Ortsvorsteher Hartmut Kreis sowie Manfred Hirschfeld und Hansi Gutschein, die uns beim Ein- und Ausräumen geholfen haben.

Nähstübchen
Christa Schultz

Foto: privat



Winterferien in den Jugendclubs der Gemeinde Steinhöfel

4.02. – gemeinsame Fahrt nach Berlin (circa 9.30 – 17.00 Uhr)
5.02. – Aktionen in den einzelnen Clubs
6.02. – Faschingsparty im JC Steinhöfel, ab 15.00 Uhr
7.02. – Aktionen in den einzelnen Clubs
8.02. – Hasenfelder Nähstübchen lädt ein! Ab 15.00 Uhr
Infos zu den Angeboten & Anmeldung für die Fahrt bei der Jugendkordinatorin unter 0152 31816101 und in den JC-s

Die Gemeinde Steinhöfel gratuliert allen Jubilaren im Monat Februar, verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren.

Arensdorf am 27.02.	Martin Weinberg	zum 90.
Beerfelde am 15.02.	Elfi Klauke	zum 80.
Buchholz am 05.02.	Erich Oegel	zum 85.
Gölsdorf am 08.02.	Brosnislawa Bugaj	zum 85.
Heinersdorf am 01.02. am 10.02.	Sieglinde Voigt Peter Blazeowsky	zum 80. zum 70.
Jänickendorf am 08.02. am 09.02.	Detlef Rusert Helga Mattke	zum 70. zum 75.
Neuendorf im Sande am 27.02.	Helga Rückert	zum 75.
Steinhöfel/Altes Vorwerk am 16.02.	Gerhard Kramp	zum 75.

Die Tip-Top Fußballschule und der Sportverein Blau Weiß Heinersdorf präsentieren

Vier Tage Osterferienfußballcamp für Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren
23.04.2019 bis 26.04.2019

Edgar – Schäfer - Sportplatz Hauptstraße
15518 Steinhöfel OT Heinersdorf

Unter Anleitung lizenzierten Trainer
Vier Tage **FUSSBALL PUR!**

Komplettpreis für vier Tage ab 145,- €

Inklusive Frühstück, Mittagessen, Kuchen und Kekse, Obst, durchgängig Getränke, sowie NEU Trikotsatz Spielernamen + Nummer und dem Schriftzug der Tip-Top Fußballschule

weitere Informationen unter:
www.tiptop-fuusschule.de
René Schwarze 0162/419 94 03 anmeldung@tiptop-fussballschule.de

Hallo Teenies, sucht ihr noch etwas Cooles für die Sommerferien 2019? Wir haben die Idee! 10. Sport-Spaß-Schachcamp

• Schachtraining in Kleingruppen

(vormittags 9.00 – 12.00 Uhr; nachmittags 16.30 – 18.00 Uhr; abends 19.00 – 20.30 Uhr individuell)

• Inhalte:

... werden gern nach Rücksprache ausgearbeitet! Sollten keine Wünsche eingehen, stehen Taktik-Aufgaben, mehrzügige Matts und Partieanalysen in unserer Trainer-Hitliste weit oben.

• und sonst:

- Turniere (Normalschach, Tandem; Räuberschach; Blitzturnier)
- Quadro-, Karten-, Wende-, Würfelschach; Raindrop-Chess; Mimikri; Schach-Solitär; SchaPoly
- Simultanschach mit ... Überraschung!

Neben dem Schach bleibt genügend Zeit für Sport, Spiele und Abenteuer!

Da man ja nicht ständig Schach spielen kann, gibt es im Camp eine Menge von Freizeit-Programmpunkten. Es sind Aktivitäten für den Nachmittag und Abend für alle Altersklassen geplant (**witterungsabhängig/Änderungen vorbehalten**):

- Fußballturnier (Minispielfeld)
- Billard-(Turnier) im Jugendclub
- Baden (Heinersdorfer See)
- Nintendo-Abend
- Grundkurs - Skat
- Grundkurs - Go
- Grundkurs - Poker
- Werwolf
- Lagerfeuer mit Grill und Stockbrot
- Töpfern
- DVD-Abend mit Popcorn
- Kubb-Turnier
- Pokémon-Karten-Turnier
- Reiten und/oder Filzen
- Besuch Milchviehanlage

Mindestteilnehmerzahl: 12 TeilnehmerInnen
Fahrräder: bitte unbedingt mitbringen!!

Wir freuen uns schon auf euch!

Veranstalter: Sportverein Blau-Weiss Heinersdorf e.V.
Termin: Mo, 1.7. (8.30 Uhr) – Fr, 5.7. (15.30 Uhr) 2019
Ort: Sportplatzgebäude Heinersdorf, Hauptstraße
Übernachtung: Isomatte/Schlafsack & Co./Zelt
Kosten: 180,00 € einschließlich Vollverpflegung/Betreuung/Trainingsunterlagen/"Miete"

Anmeldung und Kontakt unter Daniela Heinrich 0163.6829438 dani.volker@t-online.de
Jane Gersdorf 0174.5471960 jane.gersdorf@web.de

Sportverein Blau-Weiss Heinersdorf e.V. 1990



+++ sportlich ging es ins Jahr 2019 – Hallenturnier der Fußballmannschaften des Vereins am ersten Wochenende +++ Baumaßnahme Außenanlagen fertiggestellt +++

Fußball (Sportplatz bzw. Turnhalle)

Training der Herren	Do. 18.30-20.00 Uhr
Training der C-Junioren	Di. und Do. 17.00-18.30 Uhr
Training der E-Junioren	Fr. 16.30-18.00 Uhr

Volleyball

Training der Frauen	Fr. 19.00-21.00 Uhr
Training der Herren	Mi. 18.30-20.30 Uhr
Training U13	Mo. 16.30-18.00 Uhr
Training U18	Fr. 17.30-19.00 Uhr

Frauenfitness

Do. 18.30-19.30 Uhr

Kraftsport

Mo., Mi. und Fr. 18.00-20.00 Uhr

Lesecafé & Bibliothek

Mo. 15.00-17.00 Uhr

Töpferstübchen

Mi. 15.00-19.00 Uhr

NEWS – NEWS – NEWS

+++ **ARBEITSEINSATZ AM 09.02.2019** – jede helfende Hand ist herzlich willkommen +++ **LUST AUF SPORT ??** – einfach zu den Trainingszeiten vorbeikommen und mal „schnuppern“ +++ erste **VORBEREITUNGEN FÜR DEN KINDERTAG** werden getroffen – mehr dazu im nächsten Waldemar +++ Veranstaltung im **Lesecafé** am 28.02.19 „**Uroma, erzähl mir was von früher**“ – Frau Simon ist zu Gast +++

Gelungenes Hallenfußball – Wochenende des SV Blau-Weiss Heinersdorf!!!

Der SV Blau-Weiss Heinersdorf veranstaltete in der Müncheberghalle vom 05.01.-06.01.2019 seine Fußball-Hallenturniere. Unsere E-Jugend eröffnete das Turnier-Wochenende. Es nahmen 6 Teams teil, wobei jeder gegen jeden spielte. Am Ende stellte sich Berolina Stralau als bestes Team heraus und gewann verdient das Turnier vor der SGT Teichel aus Thüringen. Unser Team kämpfte jedes Spiel, aber irgendwie wollte an diesem Tage nichts gelingen. Der beste Torschütze kam aus Stralau, der beste Torwart aus Markendorf und die beste Spielerin aus Fürstenwalde.

Endstand:

1. Berolina Stralau
2. SGT Teichel
3. Gorgast / Manschnow
4. Markendorf
5. Borussia Fürstenwalde
6. SpG Hasenfelde / Heinersdorf

Danach fand das Männer-Turnier mit 8 Mannschaften statt. In den Gruppen konnten sich der VfB Steinhöfel, SG Müncheberg, Klosterdorf und Lietzen durchsetzen. Steinhöfel und Müncheberg kämpften sich bis ins Finale durch und am Ende konnte Steinhöfel knapp mit 4:3 das Spiel für sich entscheiden. Der beste Spieler und Torschütze kam aus Lietzen und der beste Torwart aus Heinersdorf.

Endstand:

1. Steinhöfel
2. Müncheberg
3. Lietzen
4. Klosterdorf
5. SpG Heinersdorf / Hasenfelde
6. Lok Frankfurt
7. Trebnitz
8. Krüden / Groß Garz

Am Sonntag traten dann unsere C-Junioren in einem stark besetzten Turnier an. Am Ende setzte sich Schöneiche knapp vor Müncheberg durch. Für unsere beiden Teams sprang heute nichts Zählbares raus. Der beste Torschütze kam aus Schöneiche, der beste Torwart aus Gusow und der beste Spieler aus Müncheberg.

Endstand:

1. Schöneiche
2. Müncheberg
3. Gorgast / Manschnow
4. Gusow
5. Heinersdorf I
6. Gartenstadt
7. Heinersdorf II

Es gab viele spannende Spiele, viele schöne Tore und Aktionen. Glückwunsch allen Siegern und Geehrten. Großen Dank nochmal an die vielen Helfer, sei es bei der Vorbereitung und Organisation, den Schiedsrichtern, beim Auf- bzw. Abbau und beim Verkauf und den vielen Besuchern.

Großer Dank geht auch an unsere Sponsoren: Natusch/Thiedemann, Thomas Bierhals, Dachbau Lutzke, G&S Innenausbau und La Rosa.

Mit sportlichen Grüßen

Sven Klumbis

Spiele der C-Junioren im September

Ein weiteres Auswärtsspiel führte unsere Mannschaft nach Neuzelle. Der Gegner war uns von Anfang an klar überlegen, wie wir schon nach 10 Minuten feststellen mussten. Neuzelle hatte da bereits zwei Tore geschossen. Auf der einen Seite taten wir uns schwer, auf der anderen Seite waren die Jungs wegen der beiden frühen Tore demotiviert und nicht mehr bei der Sache. Der Gastgeber hatte uns in beiden Halbzeiten fest in der Hand. Zu unserer sei nur gesagt, dass Mark für unser Team doch noch einen Treffer erzielte. Das Spiel endete leider nicht glücklich mit einem 5:1 für den Gastgeber.

Im nächsten Heimspiel trafen wir auf Neuenhagen II. Man konnte behaupten das Spiel begann, und wir hatten es unter Kontrolle. Nach dem ersten Tor von Marvin ging es für unsere Jungs Schlag auf Schlag weiter. Der Gegner kam nicht zur Besinnung und schon gar nicht zum Torschuss. Erst der Pausenpfiff ließ Neuenhagen eine Atempause. In der zweiten Halbzeit gingen es unsere Jungs ruhiger an. Ein Tor erzielten sie noch, ließen aber auch noch den Ehrentreffer für die Gäste zu. Das Spiel beendeten wir mit einem großartigen Kanter Sieg – 11 Tore konnte die Mannschaft für sich verbuchen. Die Tore im Einzelnen schossen: Luca (7 Tore); Marvin (1 Tor); Finn (1 Tor); Hannes (1 Tor); 1 Eigentor Neuenhagen II.

Der nächste Gegner für uns hieß Neutrebbin. Auch in diesem Auswärtsspiel zeigten die Kids gleich ihr Geschick und Können. Dies beeindruckte den Gastgeber scheinbar. Weitestgehend unbehelligt konnten sie nach Belieben agieren. Beinahe mühelos gelang jedes Zuspiel. Sowohl die erste als auch die zweite Hälfte des Matches wurde der Gegner eher vorgeführt. Trotz eines Treffers, den Neutrebbin erzielte, verbuchten die Kids erneut einen Kanter Sieg in Höhe von 1:14. Die Tore im Einzelnen schossen: Luca (7 Tore); Lukas K. (2 Tore); Vanessa (2 Tore); Finn (1 Tor); Mark (1 Tor); Lukas S. (1 Tor).

Im Auftrag der C-Junioren
des SV Blau-Weiss Heinersdorf e.V. 1990
Nadine Knabe



NEUJAHRSEMPFANG 2019 DER GEMEINDE STEINHÖFEL

Das Leben ist bezaubernd,
man muss es nur durch die richtige Brille sehen.
(Alexandre Dumas, französischer Schriftsteller,
1824-1895)

Beste Wünsche für das Jahr und dann

Der Neujahrsempfang der Gemeinde Steinhöfel fand am 12. Januar 2019 im Gemeindehaus des Ortsteils Gölsdorf statt.

Für besonders engagierte ehrenamtliche Tätigkeit wurden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Steinhöfel geehrt. An diesem Tag ist wieder erkennbar, dass es in jedem Ortsteil zahlreiche Aktive gibt, die manchmal auch schon jahrelang das Dorfleben mitgestalten. Sicher auch nicht nur für den einzelnen Ortsteil, sondern auch über die Grenzen hinaus.

Die Gemeinde Steinhöfel hatte auch 2018 wieder das beste Sammelergebnis für die Kriegsgräberpflege im Land Brandenburg, es war sogar noch besser als 2017.

Herr Breithaupt, Geschäftsführer des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Landesverband Brandenburg, nahm gemeinsam mit unserem Landrat Herrn Lindemann die Ehrungen für die äußerst fleißigen Sammlerinnen und Sammler vor.

Musikalisch umrahmt wurde unser Neujahrsempfang 2019 von Schülern der Musikschule Fürstenwalde. Es war ein Ohrenschaus.

Für die Getränke sorgte das Cateringunternehmen Thorsten Freitag. Aber das Frühlingsbüfett, angefertigt vom Festkomitee Jänickendorf, war wieder eine Augenweide, so liebevoll zubereitet, mit selbstgebackenem Kuchen und Soljanka bestückt.

Dann kommt es ja noch darauf an, wie der Raum hergerichtet ist – es war ein Wohlfühlklima.

Neben dem Landrat Rolf Lindemann, dem Finanzdezernenten des Landkreises Michael Buhrke, der Landtagsabgeordneten Elisabeth Alter sind Unternehmen, politische Vertreter, Führungskräfte des Brandschutzes, der Seniorenbeirat sowie zahlreiche Gäste der Einladung gefolgt. Allen wurde der Dank für die Zusammenarbeit, Unterstützung im Interesse der Entwicklung der Infrastruktur der Gemeinde und des Gemeindebereiches ausgesprochen. Es war eine sehr angenehme Atmosphäre.

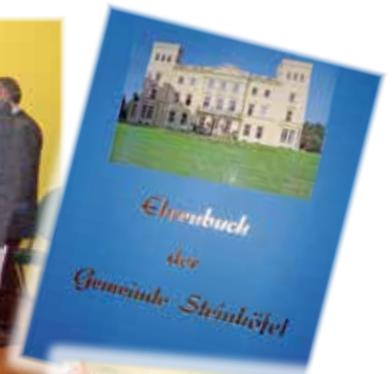
Mein Dank richtet sich auch an die Mitglieder meines Festkomitees, die sehr fleißig für die angenehme Atmosphäre gesorgt haben, ebenso an die Kuchenbäckerinnen und an das Team der Gölsdorfer.

Vielen herzlichen Dank.

Ihre Renate Wels

Fotos: privat





**2019, Danke für Aktivitäten 2018
... auf ein „Neues“**

**Ehrenamtlich Tätige,
die anlässlich des Neujahrsempfangs am
12.01.2019 von der Gemeinde Steinhöfel
ausgezeichnet wurden:**

Arendsdorf

Renate Kliems
Annerose Charlet

Beerfelde

Doris Ehseluns
Axel Würzburg
Gerd Rückschloss

Buchholz

Änne Meise
Ingeborg Roggelin

Demnitz

Mario Bergemann

Gölsdorf

Herbert Biesecke
Peter Denzer

Hasenfelde

Rico Bannert
René Heckmann

Heinersdorf

Rolf Büchler
Steffen Drobig

Katrin Zehe

Elisabeta Hoxha

Jänickendorf

Christel Mergans

Neuendorf im Sande

Norbert Schreiter
Brigitte Kaiser

Schönfelde

Pauline Wolf
Carlo Felker

Steinhöfel

Herbert Wild
Mario Marquardt

Tempelberg

Doreen Pahl
Verena Franke

**Ehrenamtlich Tätige,
die anlässlich des Neujahrsempfangs am
12.01.2019 vom Volksbund Deutsche Kriegs-
gräberfürsorge e.V. ausgezeichnet wurden:**

Arendsdorf

Elvira Saegbrecht

Beerfelde

Erika Wittig

Buchholz

Friedhelm Quast

Demnitz

Beatrix Oppermann
Rüdiger Oßwald
Eberhard Steinborn

Gölsdorf

Siegbert Gebert

Hasenfelde

Ingrid Wenger

Heinersdorf/Behlendorf

Lars Dausel

Jänickendorf

Anke Schnegulau
Anne-Kathrin Bendix

Neuendorf im Sande

Norbert Schreiter

Schönfelde

Hannelore Wolf

Steinhöfel

Renate Ulm
Claudia Simon
Heidi Prüfer

Tempelberg

Sabine Riemer
Margrit Tschanz
Lutz Herter



Gemeinde Steinhöfel erzielt erneut beachtliches Sammelergebnis bei der Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. im Jahre 2018



Urkunde

Arbeit
für den
Frieden

Für die Verdienste
um das Werk der Kriegsgräberfürsorge,
das der Verständigung und der Erhaltung
des Friedens dient, wird die

**Gemeinde
Steinhöfel**

Frau Bürgermeisterin Renate Wels

für das Engagement bei der

Haus- und Straßensammlung 2018

Dank und Anerkennung des Volksbundes
Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.,
Landesverband Brandenburg,
ausgesprochen.



Steinhöfel / Gölsdorf, 12. Januar 2019

DUK
Dietrich Fritsch
Landespräsident a.D.
Vorsitzender



Volksbund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e.V.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

im Jahre 2018 fand in der Zeit vom 01.11.-30.11.2018 im Gemeindegebiet Steinhöfel die Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. statt. Das Sammelergebnis ist wieder beachtlich.

Zum Vergleich:

2012:	3.588,74 €
2013:	3.984,40 €
2014:	4.037,02 €
2015:	3.728,72 €
2016:	5.019,90 €
2017:	4.610,69 €
2018:	4.972,50 €

Die fleißigen Sammlerinnen und Sammler zeigen großes Interesse, das auch von den Bürgerinnen und Bürgern entgegengebracht wird.

Allen Sammlerinnen und Sammlern und den großzügigen Spenderinnen und Spendern gilt mein herzlichster Dank. Es macht sehr viel Mühe und nimmt viel Zeit in Anspruch, so ein Ergebnis zu erzielen.

Vielen herzlichen Dank!

Renate Wels
Leiterin der Außenstelle

Sammelergebnisse							
Ortsteil	Sammler	Einwohner per 30.10.2017	Erlös 2017	je Einwohner 2017	Einwohner per 30.10.2018	Erlös 2018	je Einwohner 2018
Arensdorf	Elvira Saegebrecht	378	231,60 €	0,61 €	390	266,50 €	0,68 €
Beerfelde	Erika Wittig	582	368,70 €	0,63 €	583	519,30 €	0,89 €
Buchholz	Friedhelm Quast	273	378,00 €	1,38 €	273	400,00 €	1,47 €
Demnitz	Beatrix Oppermann	285	395,50 €	1,39 €	290	380,50 €	1,31 €
	Rüdiger Oßwald						
	Eberhard Steinborn						
Gölsdorf	Siegbert Gebert	122	184,50 €	1,51 €	127	185,20 €	1,46 €
Hasenfelde	Ingrid Wenger	281	330,20 €	1,18 €	280	341,00 €	1,22 €
Heinersdorf	Lars Dausel	1.036	1.406,30 €	1,36 €	1.077	1.581,50 €	1,47 €
Jänickendorf	Anke Schnegulau	221	575,50 €	2,60 €	222	466,00 €	2,10 €
	Anne-Kathrin Bendix						
Neuendorf i.S.	Norbert Schreiter	443	100,00 €	0,23 €	430	121,00 €	0,28 €
Schönfelde	Hannelore Wolf	170	141,10 €	0,83 €	174	144,50 €	0,83 €
Steinhöfel	Renate Ulm	478	239,29 €	0,50 €	492	349,50 €	0,71 €
	Claudia Simon						
	Heidi Prüfer						
Tempelberg	Sabine Riemer	199	260,00 €	1,31 €	201	217,50 €	1,08 €
	Margrit Tszanz						
	Lutz Herter						
Gesamt		4.468	4.610,69 €	1,03 €	4.539	4.972,50 €	1,10 €

Blumenstrauß des Monats Den Blumenstrauß des Monats für Januar 2019 erhält Herr Dietrich Waldner aus dem Ortsteil Arensdorf und für Februar 2019 Herr Hardy Hotzkow aus dem Ortsteil Beerfelde.



Herr Waldner leitet jahrelang den Angelverein im Ortsteil Arensdorf und arbeitet mit einigem Zeiteinsatz ehrenamtlich in seinem Ortsteil. Herr Hotzkow ist im Gemeindeleben des Ortsteils Beerfelde nicht mehr wegzudenken. Bei der Vorbereitung der Feste sind beide dabei, um diesen zum Erfolg zu verhelfen. Die Blumensträuße der Monate Januar und Februar 2019 wurden im Rahmen des Neujahrsempfangs 2019 überreicht, im Beisein des Landrates Rolf Lindemann und auf Initiative des am 9. Januar 2019 gewählten ehrenamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Steinhöfel, Gisbert Zastrow.

Renate Wels

Foto: Gemeinde Steinhöfel

**Neuankömmlinge in der
Gemeinde Steinhöfel**

3 kleine Bürger/innen sind im Monat Dezember durch Geburt in der Gemeinde Steinhöfel dazugekommen. Sie bereichern unsere Gemeinde.

Herzlichen Glückwunsch
den Eltern, Verwandten, Freunden und Bekannten.

Wir wünschen Ihnen Gesundheit, Glück, Freude und Verständnis
im Kreise Ihrer Familien.

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag

Liebe Seniorinnen und Senioren sowie
Vorruehständler/innen,

unsere Kaffeetafel findet

**am Mittwoch, dem 13.02.2019, um 14.00 Uhr
im Angerhaus Steinhöfel, Demnitzer Straße 28**

bei Skat, Rommé, Uno und viel mehr statt.

Margot Leder
Seniorenbeauftragte



**Herzliche Einladung
zum Seniorennachmittag im Monat Februar 2019**

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren
aus Beerfelde sowie Interessierte aus unseren Nachbarorten,

**am Mittwoch, dem 20.02.2019,
zu 15.00 Uhr**

laden wir Sie zu einem gemütlichen Nachmittag
bei selbstgebackenem Kuchen und Kaffee
ins Beerfelder Freizeitzentrum

recht herzlich ein und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Themen: - Frau Neitsch gibt einen Erlebnisbericht zu ihrem
über einjährigen Aufenthalt in Namibia.

Freuen wir uns auf einen schönen Nachmittag in geselliger
Runde.

Unkostenbeitrag für Kaffee und Kuchen: 2,50 €

Mit einladenden Grüßen



Christa Rochlitz
Seniorenbeauftragte Beerfelde

Herzliche Einladung

Liebe Seniorinnen und Senioren sowie
Vorruehständler/innen in Heinersdorf/Behlendorf,

wir laden Sie recht herzlich zu unserem nächsten Senioren-
nachmittag mit einer kleinen Faschingsfeier und gemein-
samen Singen und Spaß **am 13. Februar 2019 um 14.00
Uhr** in den Gemeinschaftsraum der Freiwilligen Feuerwehr
Heinersdorf ein.

Diesmal bitten wir, einen Unkostenbeitrag von 5,00 € mitzu-
bringen und freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Im Namen des Ortsbeirates und des Seniorenbeirates

Ursula Seefried

Käthe Hunka

Beerfelder Weihnachtsbaumverbrennung 2019

Regen, Regen war der Begleiter der diesjährigen traditionellen
Weihnachtsbaumverbrennung. Aber das tat dem Anlass keinen
Abbruch, die Freiwillige Feuerwehr Beerfelde-Jänickendorf hat
das tags zuvor aufgeschichtete Lagerfeuer trotz allem entfacht
bekommen.

Im Laufe der Wochen wurden schon viele Weihnachtsbäume zum
Freizeitzentrum gebracht. Auch am Samstag kamen noch viele
Besucher mit ihren Bäumen. Mehrere Dutzend warteten nun
darauf, Opfer der Flammen zu werden.

Unsere Kameradinnen und Kameraden speisten das Feuer Stück
für Stück, der Berg nahm ab und erleuchtete immer wieder den
abendlichen Himmel.

Inzwischen waren auch mehrere dutzend Besucher mit Kindern
erschienen, schauten sich überwiegend das Feuer von der Über-
dachung aus an.

Die Versorgung wurde an diesem Nachmittag und Abend von
den Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehr unter
Leitung von André Bülow übernommen.

Getränkestand und Glühwein, Kinderpunsch, Kaffee, Tee, Bier
usw. waren im Angebot.



Auch der Grill war angeheizt, die leckeren Grillwürste gingen gut
weg, auch heiße Bockwurst war im Angebot.

Viele Besucher sahen sich an diesem Abend zum ersten Mal im
neuen Jahr, Neujahrswünsche wurden ausgetauscht und man
verbrachte mehrere Stunden in geselliger Atmosphäre und bei
netten Gesprächen. Man hatte den Eindruck, die Leute haben

Das ganze Schlaubetal auf einer Karte

**für
3,00 €**

kategorisierte Wanderwege
praktisches Format
planbare Touren dank Zeit- und
Entfernungsangaben
sicher unterwegs: alle Radwege sind
farblich gekennzeichnet

schon auf diesen Anlass gewartet, gemeinsam etwas zu erleben, Gedanken auszutauschen, in der Dorfgemeinschaft zusammen zu sein.

Solche Anlässe schmieden die Dorfgemeinschaft, man kann reden, einfach unter sich sein und ein paar schöne Stunden genießen.



Ein herzliches Dankeschön dafür an unsere Freiwillige Feuerwehr Beerfelde-Jänickendorf – habt ihr gut gemacht. Euer nächster Einsatz in Sachen Feste ist ja dann schon wieder der 30. April 2019 zum Tanz in den Mai, wo ihr ja auch wieder als Versorger aktiv sein werdet.

Herzlichen Dank auch an die Helfer, die an der Vorbereitung beteiligt waren und natürlich an Sie, liebe Besucherinnen und Besucher, für Ihr Kommen.

In diesem Sinne verbleibe ich mit dankenden Grüßen im Namen des Beerfelder Ortsbeirates

Horst Wittig
Ihr Ortsvorsteher

Fotos: privat

Faschingstanz
am 16.02.2019
im Saal des Gutshauses
in Demnitz

Beginn 19.19 Uhr
Eintritt 10,- €

Musik by
O&D
Audio

Anmeldung unter 01749203356
Veranstalter: Gaststätte „Am Schlossteich“ Demnitz

Die Beerfelder Seniorenweihnachtsfeier am 12.12.2018

Ein festlich geschmückter Saal erwartete die Seniorinnen und Senioren zu unserer traditionellen Weihnachtsfeier im Beerfelder Freizeitzentrum.

Für eine kulturelle Umrahmung war gesorgt. Den Auftakt bildete die Kita „Glücksbärchen“ Beerfelde. Die Kinder erfreuten uns mit einem tollen Programm. Die Kleinen gab ihr Bestes und die Seniorinnen und Senioren waren begeistert. Es gab viel Beifall. Kuchen, Stolle, Mohnstolle und weihnachtliches Gebäck waren eingedeckt, das Kaffeetrinken konnte beginnen. Herr Hoffmann unterhielt uns während dessen mit weihnachtlicher Musik.

Im Anschluss erfreute uns der Gesangsverein „Markgrafen-Steine“ aus Rauen mit seinen weihnachtlichen Darbietungen. Die Aufforderung zum Mitsingen wurde gut angenommen und sorgte für

freudige Stimmung. Auch hier gab es viel Applaus.

Die weihnachtliche Umgebung und die Darbietungen waren eine gelungene Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest. Ein deftiges Abendbrot ist schon Tradition. Gänsebraten und andere leckere Sachen, zubereitet von der Fleischerei Obenhaupt, kommen immer wieder gut an. Gesponsert wurden die Gänse vom Biohof „Am Jakobsweg“ – Herrn Chickowski und seiner Frau.

So genoss man den Nachmittag und Abend bei einem Glas Wein oder Bier in netter geselliger Runde.

Unsere fleißigen Helferinnen Frau Karola Klingelstein und Frau Nicole Klingelstein bewirteten liebevoll unsere Gäste.

Nach einem unterhaltsamen Nachmittag und Abend traten alle in weihnachtlicher Stimmung ihren Heimweg an. Herr Axel Perroux sorgte für einen sicheren Rücktransport.

Herzlichen Dank an alle, die bei der Vorbereitung und Durchführung beteiligt waren.

Als Seniorenbeauftragte danke ich Ihnen für Ihre rege Teilnahme.

Alles Gute für 2019, bleiben Sie gesund, wir sehen uns 2019 wieder.

Christa Rochlitz
Ihre Seniorenbeauftragte

Foto: Jana Pooch



Heinersdorfer Regionalmarkt

Märkte sind Orte der Begegnung. Orte, an denen Menschen sich treffen, austauschen, ihr Handwerk präsentieren und Produkte verkaufen können.

Wir wollen in Heinersdorf diese schöne Tradition wieder aufleben lassen und veranstalten gleichzeitig mit dem Dorrfest 2019 einen ersten Heinersdorfer Regionalmarkt.

Alle Menschen aus Heinersdorf und Umgebung sind eingeladen, Selbstgemachtes zum Tauschen oder Verkaufen anzubieten!

Pflanzen, Blumen, Früchte, Gemüse, Honig, Wurstwaren, selbst Gezimmertes, Töpfer- oder Näharbeiten - alles ist willkommen und gesucht!

Wo?: Heinersdorf, Dorfanger
Wann?: 25.5.2019, 14.00 bis 17.00

Zur besseren Planung freuen wir uns über erste Rückmeldungen. Anmeldung für Anbieter bis 15. April 2019.

Kontakt: Janina Messerschmidt, Hauptstraße 32, 15518 Heinersdorf, 0151 - 14 31 02 20, janina@riseup.net



**JA HEITER,
TROTZ ALLEDDEM.**

Rosa Luxemburg

8. MÄRZ

**INTERNATIONALER
FRAUENTAG
IM HAUS DES
WANDELS**

Heinersdorf

Gemeinschaftsfahrt 2019

Der Ortsteil Beerfelde und die Kirchengemeinde Beerfelde/Jänickendorf laden Interessierte aus unseren Nachbarorten und Ortsteilen unserer Gemeinde recht herzlich dazu ein.

Liebe Mitreisende,

unsere diesjährige Fahrt, die inzwischen schon Tradition geworden ist, geht am 29. Mai 2019 in das **Lausitzer Seenland**.

Mit dem Reisebusunternehmen Friebe werden wir an diesem Tag unterwegs sein:

- Rundfahrt mit der Seeschlange, Touristenbahn entlang der Seen mit sachkundiger Reiseleitung,
- Mittagessen im „Strandidyll“,
- Schifffahrt mit der „Santa Barbara“ über den Senftenberger See,
- Einblick in den aktiven Tagebau Welzow-Süd,
- Kaffee und Kuchen auf den „IBA-Terrassen“ in Großräschen,
- Rückfahrt.

Reisepreis pro Person: 59,00 €

Verbindliche Anmeldungen können ab Januar 2019 bei Heike Krenz, Kirchengemeinde, und beim Ortsvorsteher Herrn Wittig, Tel. 0171 3188132 getätigt werden. Die Zahlung des Reisepreises ist an obige Personen bis zum **10. April 2019** zu tätigen.

Freuen wir uns auf einen schönen gemeinsamen Ausflugstag bei hoffentlich gutem Wetter.

Mit lieben Grüßen

Horst Wittig
Ortsvorsteher

Jörg Hemmerling
Pfarrer Kirchengemeinde

Heinersdorf:

2 Schneeflocken zieren die Ortsdurchfahrt

Was mit einem kleinen bepflanzten Hügel im Jahr 2015 begann, mauserte sich in den letzten Jahren zu einem durchaus ansehnlichen Schmuckstück im Ort.

Im besagten Jahr wurde, aufgrund einer Projektskizze der **Landchaftsplanerin Annegreth Huth**, ein kleiner Hügel durch die **Firma Heinersdorfer GaLa-Bau GmbH** gestaltet und bepflanzte. In liebevoller Pflege durch Frau Matern präsentiert sich die Ortsdurchfahrt seitdem mit einem jahreszeitlich passenden Anblick.



Im darauffolgenden Jahr reichte das Geld für den Bau eines Willkommensschildes mit Hinweisschildern für die laufenden Aktivitäten im Ort durch die Firma G&S Innenausbau. Hilfe bei der Aufstellung erhielten wir durch die Vereinsmitglieder des **Vereins pro Behlendorf e.V.** Wiederum ein Jahr später war es uns finanziell möglich, die Beleuchtung des Schildes bei der Firma Elektro Reich in Auftrag zu geben.

Um auch im Jahr 2018 eine weitere Entwicklung möglich zu machen, bat ich unsere Unternehmer, Handwerker und Ärzte im Dorf um Hilfe. Jährlich sorgen die **Mitglieder der Feuerwehr** und **des Landfrauenvereins** für einen geschmückten Weihnachtsbaum. Nun wurden 2 Schneeflocken an den Straßenlaternen montiert, welche die weihnachtliche Stimmung verstärken sollen. Nach einem Aufruf unterstützten folgende Unternehmen diese Aktion mit finanziellen Mitteln:

- **Firma ElektroReich GmbH**
- **Haustechnik - Thomas Bierhals**
- **Tierzuchtgut Heinersdorf GbR Familie Zijlstra**
- **Zahnarztpraxis Frau Dr. med. Gabriele Breitenstein**
- **Firma Fliesen-, Ofen- und Kaminbau Tilo Jamroz**
- **G&S Innenausbau eK Steffen Seefried**
- **Frau Dr. med. Bettina Scheerer**
- **Physiotherapie Scheerer-Heyden**
- **Gasthaus „Alte Schmiede“ Familie Nickel**

Ich bedanke mich im Namen des Ortsbeirates an dieser Stelle bei allen Unterstützern des Projektes und hoffe auf eine weitere Gestaltung im Jahr 2019. Für Ideen steht Ihnen der Ortsbeirat jederzeit zur Verfügung.

Jane Gersdorf
- Ortsvorsteherin-

Foto: privat

Highlights im November und Dezember

Was war los im November und Dezember in Klasse 2?

Erstmal haben wir eine ganze Menge gelernt. Das Rechnen bis 100, das Schreiben und Lesen klappt bei allen immer besser. Auch haben wir viel über die Natur erfahren. Viele Bäume können wir bestimmen, wissen welche Tiere im Wald leben und was der Igel im Winter macht.



Lustige Tiere aus der Socke

Es gab aber auch ganz besondere Höhepunkte für uns. Los ging es im November mit einem BREBIT-Projekt. Dazu hatten wir in unserem Klassenraum eine Puppenbühne. Frau Kammer, Mitarbeiterin der BREBIT, kam zu uns und hat uns mit einem kleinen Theaterstück erklärt, was für Tiere wichtig ist und was

wir Kinder schon tun können, damit sich die Tiere auf der Erde wohlfühlen. Zum Schluss haben wir alle ein lustiges Tier aus einer Socke gebastelt.

Am bundesweiten Vorlesetag haben uns Schüler aus der 5. Klasse ein schönes Buch vorgelesen. Es hieß: „**Tafti und Ur-ur-ur-ur-Ur-Ur-Goldschatz**“.

Alle haben gespannt zugehört und konnten ganz viele Fragen beantworten. Danke Moritz, Madison und Chathrine. Sogar eine Schatzsuche haben die Drei für uns zum Abschluss organisiert. Den Schatz haben wir natürlich gefunden.

Im Dezember gab es für uns ganz viele Höhepunkte.

Los ging es am 11. Dezember. An diesem Tag sind wir nach Eisenhüttenstadt ins Theater gefahren. Auf dem Spielplan stand „Snowy“. Der Schneemann hat viele Abenteuer erlebt, bis er seine Freundin befreien konnte. Von der Aufführung waren wir alle begeistert. Auch wir haben im November ein Theaterstück einstudiert, welches wir bei den Rentnern in Arensdorf und Hasenfelde aufgeführt haben. Nachdem alles gut geklappt hat, haben wir uns gedacht: „Zeigen wir es doch auch unseren Großeltern.“ Also haben wir unsere Großeltern zu einer Weihnachtsfeier in unsere Schule eingeladen. Nach unserer Theateraufführung gab es eine Kaffeetafel für die Großeltern, kleine Geschenke und dann haben wir gemeinsam mit ihnen lustige Spiele gemacht.



In der Zooschule

Am 13. Dezember fuhren wir dann gemeinsam in die Zooschule nach Fürstenwalde. Da es uns im Oktober dort so gut gefallen hat, hat unsere Lehrerin Frau Werth gleich den Dezembertermin vereinbart. Diesmal haben wir eine Menge über Eulen gelernt. Eine Eule hat uns sogar gemeinsam mit der Tierpflegerin besucht und wir konnten die kleine Eule alle streicheln. Danach haben wir einen Rundgang durch den Tierpark gemacht und ein Bäumchen mit vielen Leckereien für die Tiere geschmückt. Dann gab es noch für uns eine Überraschung im Tierparkcafe: leckere selbstgebackene Waffeln und heiße Schokolade. Das haben der Leiter der Zooschule, Herr Wilhelm, und eine Mitarbeiterin für uns vorbereitet.

Danke für die tolle Überraschung. In der letzten Woche vor den Weihnachtsferien drehte sich in unserer Weihnachtswerkstatt alles um Weihnachten. Es wurde gebastelt, gesungen, gerechnet und geschrieben.

Am 20. Dezember hatten wir dann unsere Weihnachtsfeier. Wir haben gemeinsam gefrühstückt, viele lustige Spiele gemacht und es gab ein kleines Geschenk für jeden. Froh und glücklich ging es dann in die Weihnachtsferien.

Danke an alle Eltern und an Frau Bierhals, die uns bei den Veranstaltungen unterstützt haben.

Schüler der 2. Klasse
(Grundschule Heinersdorf)

Fotos: privat

Herzlichen Dank allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die erwiesene Anteilnahme durch Wort, Schrift, Geldzuwendungen und Blumenschmuck sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Entschlafenen

Horst Bieske

Besonderer Dank gilt der Rednerin Frau Sollan, dem Blumenhaus Andrea Hoppe sowie dem Bestattungshaus Rico Streul.

Im Namen aller Angehörigen
Renate Bieske
Arensdorf, im Dezember 2018



Danke

Einen lieben Menschen zu verlieren ist unsagbar schwer, doch zu wissen, dass man in seiner Trauer nicht allein steht, ist sehr tröstlich.

Für die überwältigende Anteilnahme, die uns auf so vielfältige Weise zum Tode unserer lieben Mutter, Oma und Uroma

Irmgard Beetz

entgegengebracht wurden, sagen wir allen, die sich uns verbunden fühlten, herzlichen Dank. Besonderer Dank gilt dem Altenpflegeheim der Stadt Müncheberg, Doktor Fiebig, der Blumen- & Präsentewelt Angelika Esbach, der Rednerin Frau Schäfer sowie dem gesamten Team vom Bestattungshaus Rico Streul.

Im Namen aller Angehörigen
Deine Kinder, Enkel und Urenkel

Gölsdorf, im Dezember 2018



Anzeigen

So erreichen Sie Ihre zukünftigen Kunden!

1 – Schlaubetal-Kurier

Erscheinungsweise: zum 1. des Monats • **Auflage:** ca.: 5000 Stck.

Verbreitung: Bremsdorf, Dammendorf, Fünfeichen, Grunow, Kieselwitz, Merz, Mixdorf, Müllrose, Pohlitz, Ragow, Rießen, Schernsdorf

2 – Brieskower-Kurier

Erscheinungsweise: zum 15. des Monats • **Auflage:** ca.: 3900 Stck.

Verbreitung: Brieskow-Finkenheerd, Groß Lindow, Schlaubehammer, Weißenspring, Ziltendorf, Thälmannsiedlung, Aurith, Wiesenau, Kunitzer Loose, Vogelsang

3 – Odervorland-Kurier

Erscheinungsweise: zum 1. des Monats • **Auflage:** ca.: 5400 Stck.

Verbreitung: Briesen/Mark, Biegen, Berkenbrück, Falkenberg, Jacobsdorf, Alt Madlitz, Petersdorf, Pillgram, Sieversdorf und Wilmersdorf, Arensdorf, Beerfelde, Buchholz, Demnitz, Gölsdorf, Hasenfelde, Heinersdorf, Jänickendorf, Neuendorf im Sande, Schönfelde, Steinhöfel und Tempelberg

4 – Amtsblatt für die Gemeinde Tauche

Erscheinungsweise: nach Abruf • **Auflage:** ca.: 2000 Stck.

Verbreitung: Briescht, Falkenberg, Gemeinde Tauche, Giesensdorf, Görsdorf, Kossenblatt, Lindenberg, Mittweide, Ranzig, Stremmen, Trebatsch, Werder/Spree,

5 – Kurier der Gemeinde Rietz-Neuendorf

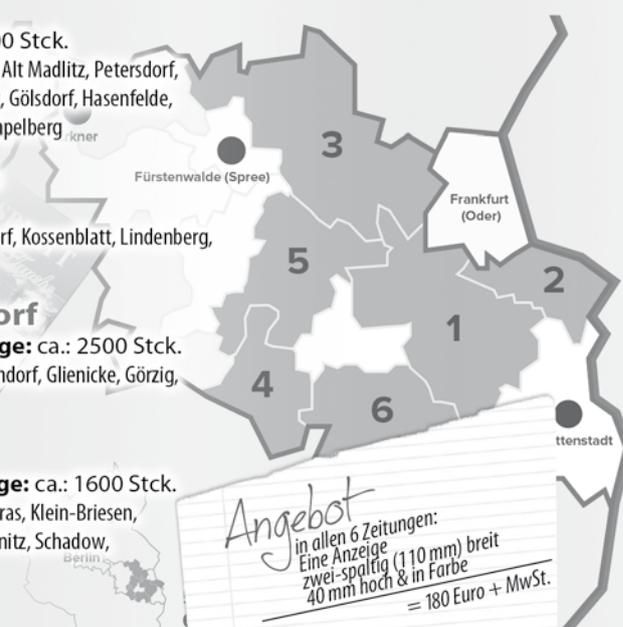
Erscheinungsweise: nach Abruf, ca. 6 Mal pro Jahr • **Auflage:** ca.: 2500 Stck.

Verbreitung: Ahrensdorf, Alt Golm, Behrensdorf, Birkholz, Buckow, Drahendorf, Glienicke, Görzig, Groß Rietz, Herzberg, Neubrück, Pfaffendorf, Sauen, Wilmersdorf

6 – Amtsblatt der Stadt Friedland

Erscheinungsweise: nach Abruf, ca. 6 Mal pro Jahr • **Auflage:** ca.: 1600 Stck.

Verbreitung: Chossewitz, Groß-Briesen, Groß Muckrow, Günthersdorf, Karras, Klein-Briesen, Klein Muckrow, Kummerow, Leißnitz, Lindow, Niewisch, Oelsen, Pieskow, Reudnitz, Schadow, Weichensdorf Zeust



Angebot
in allen 6 Zeitungen:
Eine Anzeige
zwei-spaltig (110 mm) breit
40 mm hoch & in Farbe
= 180 Euro + MwSt.

Schlaubetal Verlag **Kühl OHG**

Schlaubetal-Verlag Kühl OHG
Mixdorfer Straße 1 · 15299 Müllrose

Telefon:(03 36 06) 7 02 99,
Telefax: (03 36 06) 7 02 97
E-Mail: info@druckereikuehl.de

Veranstaltungstermine 2019 des Feuerwehrvereins Berkenbrück

20.04.2019 Osterfeuer
06.07.2019 Kuchenverkauf beim Strandfest
07.09.2019 Wikinger Schach
19.10.2019 Kürbisfest



Für die zahlreichen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anlässlich unserer

Diamantenen Hochzeit am 26.12.2018

bedanken wir uns recht herzlich,
ganz besonders bei unseren Kindern, Enkeln
und Urenkeln, die uns an diesem Tag so tat-
kräftig zur Seite standen.

Dieter und Dorothea Pathe

Heinersdorf, Dezember 2018



*Wir bedanken uns für die netten Glückwünsche,
Blumen und Geschenke
anlässlich unserer Goldenen Hochzeit.*

*Anita & Wolfgang Lindner
01. Dezember 2018*



Fensterbänke
Innentreppen
Außentreppen

SIEBKE

BETON- UND NATURSTEINWERK GmbH & Co.KG



- *Marmortreppen*
- *Außentreppen*
- *Fensterbänke*
- *Waschtischplatten*
- *Küchenarbeitsplatten*

Bahnhofstraße 1 · 15295 Brieskow-Finkenheerd
Tel. (03 36 09) 2 44 · Fax: (03 36 09) 3 65 62
Internet: www.siebke.de · e-Mail: E-Mail@Siebke.de

Arbeitseinsatz im Park Steinhöfel

Am Sonnabend, dem 23.02.2019,
treffen wir uns **um 8.00 Uhr**
am Schloss Steinhöfel.

Bei diesem Arbeitseinsatz kann auch
wieder Brennholz in Selbstwerbung
erworben werden.

Wie in den letzten Jahren sind bitte wie-
der große Astscheren, Gartenscheren,
Motorsägen usw. zur Selbstwerbung
mitzubringen.

Selbstwerbung:

Aufgrund des Windbruchs kann das aus
dem Astwerk gewonnene Brennholz an
diesem Tag (23.02.2019) kostenlos mit-
genommen werden. Bedingung ist, dass
das Strauchwerk vom Selbstwerber an
Ort und Stelle verbrannt werden muss.

Bei äußerst widrigen Witterungsbe-
dingungen (starker Schneefall bzw.
Starkregen) müsste der Einsatz verlegt
werden.

Ein neuer Termin wird dann bekanntge-
geben.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Bitte melden Sie sich **bis zum**
18.02.2019 unter 033636-41013 an,
damit die Essenversorgung geplant
werden kann.

Claudia Simon
Ortsvorsteherin

Burghard Schmidt
Gärtnermeister

Das war unser 8. Weihnachtsmarkt in Beerfelde

Nasskaltes Wetter begleitete unseren
diesjährigen Weihnachtsmarkt. Viele Be-
sucher kamen trotzdem, denn bei uns ist
ja alles unter einem trockenen Dach.
Tage zuvor wurden schon die Stände auf-
gestellt, dekoriert, der Weihnachtsbaum
aufgestellt und geschmückt, Lichterket-
ten gezogen und das Weihnachtsmarkt-
banner angebracht. Alles Dank der vielen
fleißigen ehrenamtlichen Helferinnen und
Helfer.





Ausrichter war wie in den Jahren davor der „Verein zur Förderung der Dorfgemeinschaft e.V.“ und das Beerfelder Weihnachtsmarktteam. Tage zuvor wurden auf dem Sonnenhof schon 100 Tütchen sorgfältig für den Weihnachtsmann-Sack für unsere Kinder vorbereitet. Mit Ständen dabei war unser Jugendclub und unser Kinderheim.

Der Sportverein sorgte wieder für leckeren Kuchen, unterstützt von der Bäckerei Mahlkow mit eigenem Stand. Beim Kinderheim gab es Leckeres aus dem Schokobrunnen. Der Jugendclub backte Waffeln und bereitete Zuckerwatte.

Für unsere Kids gab es das Märchenstübchen mit Daniela Otto-Gräf. Katharina Patzke, Jette Puhmann und auch Sabine Puhmann betreuten unsere Kids in der Mal- und Bastelstube, die wie immer gut besucht war.

Stände mit Häkel- und Stricksachen, kunstgewerblichen Gegenständen, dekorative Bastelarbeiten sowie Praline & Likör gab es aus Müncheberg.

Renner war wieder der Stand mit Grünkohl, wie immer lecker von Frau Evelyn Bülow zubereitet. Dazu gab es Knacker oder Würstchen. Lecker roch es auch aus dem Zelt. Da bereitete die Firma Heidenreich auf einer großen Grillpfanne leckere Bratkartoffeln zu und Familie Rosner aktiv am Grill daneben. Beides war ein Renner, herzlichen Dank dafür.

Natürlich gab es auch Glühwein, der Duft zog durch die ganze Halle. Kaffee, Tee, Kakao von frischer Milch vom Landwirt Heiko Engel aus Buchholz gab es besonders für unsere Kinder. Aber auch Kinderpunsch und alkoholfreie Getränke boten die fleißigen Helferinnen und Helfer an diesem großen Stand an. Auch an euch ein herzliches Dankeschön.

Herr Gerhard Jotter mit Begleiter kamen nach 14.00 Uhr mit ihrem Kremser aus Berkenbrück an, durchgefroren. Aber Herr Jotter sagte, zu euch kommen wir gerne; denn die Kinder warten doch darauf. Ruck-zuck war der Wagen besetzt und er drehte einige Runden. Bald darauf holte er den Weihnachtsmann ab. Die Kids waren schon voller Erwartung und begrüßten ihn dann dementsprechend. Er machte seine Runde, jedes Kind bekam einen kleinen Beutel. Im Nu war der Sack leer und die 100 Tüten an die Kids gebracht. Eine weitere Überraschung gab es an die-

sem Nachmittag noch. Tobias Hotzkow, dessen Eltern in Beerfelde wohnen, kam mit einem Teil eines Akkordeonorchesters aus Berlin, indem er aktiv mit dabei ist. Es gab tolle Weihnachtslieder zu hören, Danke für die super Überraschung.

Rundum war es ein kleiner feiner Weihnachtsmarkt, der unsere Gäste zum längeren Verweilen, dank Sitzgelegenheiten mit wärmenden Decken, einlud.

Danke an Euch alle, die bei der Vorbereitung und Durchführung mit dabei waren. Danke an alle, die, an welcher Stelle auch, tatkräftig geholfen und unterstützt haben.

Die Mühe hatte sich doch wieder gelohnt, die vielen Besucher waren der beste Beweis. Und das ist und war für uns der beste Lohn dafür.

Bis zum nächsten Weihnachtsmarkt alles Gute, bleiben Sie gesund und vor allem bleiben Sie uns treu.

Mit lieben und dankenden Grüßen an Sie alle

Horst Wittig
Ihr Ortsvorsteher

Fotos: privat

Kundencentrum LennéPassagen
geöffnet: Montag-Donnerstag: 9-18 Uhr und Freitag: 9-14 Uhr
Lenné Passagen | Karl-Marx-Straße 195 | 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: (0335) 5533 300 | www.stadtwerke-ffo.de



Tesky-Kaminstudio

Große Umweltaktion

Jetzt bis zu **20%**

Umweltprämie sichern!

integrierter Feinstaubfilter

Kamine direkt vom Hersteller

HARK Die Nr. 1 im Kamin- und Kachelofenbau

TESKY KAMINSTUDIO

15299 Müllrose
Gewerbeparkring 29
Telefon: 033606 - 4977
E-Mail: info@tesky.de

GRATIS ++ 172-seitiger Katalog und Angebotsflyer mit Preisen gebührenfrei unter 033606 / 4977 oder unter www.tesky.de

STIGA Lieber Winter, wir sind vorbereitet!



3.339 €
Estate 5092 H

509 €
Schneeräumschild

Rasentraktor mit Fangkorb

- B&S Intek 4185 AVS, 500 cm³
- 9 kW @ 2.500 min⁻¹
- Schnittbreite **92 cm**
- Grasfangkorb **290 L**
- **Hydrostatgetriebe**
- Hinterradantrieb

■ Arbeitsbreite: **107 cm**

■ Manuelle Bedienung vom Fahrersitz

YOUR GARDEN, YOUR LIFE
stiga.de

UVP inkl. 19% MwSt.

ASB-Gartengeräteservice
Schönfelder Straße 8, 15518 Beerfelde, Inh.: L. Fiedler
Tel. 033637-3097, Fax 033637-38070
email: asfiedler@web.de

Aus dem 100-jährigen Kalender:

Februar: 1.-3. fängt er trüb an. 4. ein schöner lustiger Tag. 5.-7. wird es unlustig. 8. fällt eine große Kälte ein. 9. ein so kalter Tag, dergleichen in vielen nicht gewesen ist. 10.-11. auch sehr unleidlich kalt. 12.-14. wird es warm mit Regen, dass aller Schnee in einem Tag vergeht, darauf kommt großes unordentliches Wasser. 15.-26. ist das hohe Wasser am größten, wird vielen Schaden anrichten, dabei weiches warmes Wetter. 27.-28. rau und unlustig mit Frost, Regen und Schnee.



Bestattungsinstitut
C. Balke
vorm. Obenhaupt

Ihr privater Ansprechpartner bei Tag und Nacht

Gartenstraße 45a
15517 Fürstenwalde

Montag-Freitag:
9.00 - 17.00 Uhr

Samstag:
nach Vereinbarung

Telefon: (03361) 54 90

Einlass ab: 20 Uhr



Frauentags-Party

Freitag 21 Uhr
8. März
Jacobsdorf

IM GASTHAUS „ZUM ERBKURG“
mit DJ Bernd & SHOWPROGRAMM VOM KARNEVALSVEREIN



Kontakt / Infos unter: 0177-5362771

Gastro-Event 4YOU
GASTROEVENTS & HAUSELBAUEN

Kartenvorverkauf unter 01 77-5 36 27 71



Praxis für Physiotherapie
Ch. Scheerer-Heyden
Hauptstr. 15 • 15518 Heinersdorf
Tel./Fax: 033432 70625

Öffnungszeiten:
Mo/Di/Do 7 - 19 Uhr
Mi/Fr 7 - 13 Uhr

Spezialisten für Massivhäuser...



Ob klassisches Satteldach, Bungalowstil, Doppel-, Reihen- oder Mehrfamilienhaus, ob Stadtvilla oder Architektenhaus - als Familienunternehmen mit über 35 Jahren Erfahrung im schlüsselfertigen Bauen bieten wir unseren Bauherren vor allem eines:
Freude an einem soliden, wertbeständigen, energieeffizienten Massivhaus.

TESKY
UM-, AUS-, NEUBAU

Müllrose • Gewerbestraße 29
Telefon 033606 - 226

www.tesky.de

Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal Verlag Kühl OHG
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktionsleiterin:
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99
E-Mail: zeitung@druckereikuehl.de

Anzeigen:
Hauptamt des Amtes Odervorland
Briesen (M), Bahnhofstraße 3
Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99
Satz: Schlaubetal Verlag Kühl OHG
E-Mail: info@druckereikuehl.de

Druck: Schlaubetal Druck Kühl OHG
Tel.: (03 36 06) 7 02 99
Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsgebietes kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

Datenschutz
Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in unserer Amtsverwaltung, über Ihre Rechte nach der Datenschutzgrundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen finden Sie auf unserer Internetseite www.amt-odervorland.de (unter der Rubrik „Datenschutzerklärung“). Gleichzeitig erhalten Sie persönlich Auskunft im Amt Odervorland in Briesen (Mark) oder in der Außenstelle in Steinhöfel.



**GROTH
BESTATTUNGEN
50 JAHRE**

Erbbestattungen
Feuerbestattungen
Trauerreden
Trauerbegleitung
Bestattungsvorsorge
vertrauensvoll aus einer Hand

Naturbestattungen
„Tree of Life“ – Baum des Lebens
sowie Friedwald- und Ruheforstbestattungen
Seebestattungen, Erinnerungsdiamant u.a.



www.Grothbestattungen.de

In unserem Bestattungsunternehmen finden Sie fachlichen Rat und Service zu allen Fragen und Aufgaben, die sich an Lebensenden stellen.

Wir nehmen uns Verstorbener so an, dass es Sie als Hinterbliebene und Trauernde stützt, schützt und weiter führt.

Küstriner Str. 1
15306 Seelow
Tag & Nacht:
03346 - 855 42 64



Steinmetz **orenz** Inh. Erhard Lorenz Steinmetzhütte **Sascha Lorenz - van den Brandt**

15517 Fürstenwalde · August-Bebel-Str. 118b · Tel./Fax: (03361) 5 01 90

Grabdenkmäler - Zubehör - Nachbeschriftungen

Unsere Öffnungszeiten	▶	Mo - Mi, Fr Do Sa	08.00 - 16.00 Uhr 08.00 - 18.00 Uhr 09.00 - 12.00 Uhr	Oder nach telefonischer Vereinbarung
--------------------------	---	-------------------------	---	--

Wir beraten Sie gerne ausführlich beim Kauf von Grabdenkmälern und Zubehör

www.steinmetzlorenz.de · www.steinmetzhuette.de · mail: steinmetzhuette@aol.com

Redaktionsschluss für den nächsten Odervorland-Kurier

11.02.2019

e-mail: zeitung@druckereikuehl.de

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den Odervorland-Kurier können direkt an kurier@amt-odervorland.de oder info@gemeinde-steinhoefel.com gesendet werden.

Müllroser Passfoto-Service

Versicherungsmakler Dieter-L. Mutke -Termine nach Vereinbarung
 Fon: (033606) 787 630 www.dlm.promakler24.de

BESTATTUNGSHAUS

Schlaubetal

Feuer- Erd- See- und Waldbestattung
D. Mutke & P. Bruck GBR

Telefon: 033606 787 599 (Tag und Nacht)
 15299 Müllrose Frankfurter Str. 8



Bestattungshaus Möse

Wenn ein Mensch, den Menschen braucht, ist es gut zu wissen, wer derjenige ist.
 Zu Ihren Diensten seit 26 Jahren.









Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15306 Falkenhagen
Ernst-Thälmann-Straße 23
☎ (03 36 03) 30 36

15306 Seelow
Ernst-Thälmann-Straße 37
☎ (0 33 46) 84 52 07

15324 Letschin
R.-Breitscheid-Straße 14
☎ (03 34 75) 5 07 14

15234 Frankfurt (O.)
Rathenaustraße 65
☎ (03 35) 4 00 00 79

15859 Storkow
Altstadt 9
☎ (03 3378) 44 24 25

www.bestattungen-moes.de

Große Auswahl & TOP-Angebote!

STADTFLITZER



8.495,- EURO

OPEL Corsa D 1.4 „Edition“ 5-türig
EZ: 02/2012, 48.615 km, Klimaanlage mit Pollenfilter, Argon Silber Metallic, ESP, ASR, ZV mit FB, elektr. FH, Audiosystem CD, MP3, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

FAMILIENAUTO



10.595,- EURO

VOLKSWAGEN Tiguan Trend & Fun 1.4 TSI
EZ: 07/2009, 102.499 km, Klimaautomatik, Slate Grey Metallic, Licht- u. Sicht- Paket, Sitzheizung, Tempomat, LMF, elektr. FH, Winterräder, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

TOP AUSSTATTUNG



18.995,- EURO

VW Golf VII 2.0 TDI GTD NAVI
EZ: 11/2014, 45.120 km, Climatic, Xenon, Winterräder, Komfort-Paket, ESP, ABS, Navigation, Sitzheizung, LM-Felgen in BiColor, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

AUTOMATIK



7.495,- EURO

SUZUKI SX4 1.6 VVT A/T Comfort
EZ: 06/2010, 95.112 km, Klimaautomatik, Lagoon Torquoise Metallic, Sitzheizung, CD MP3, Winterräder, NSW, Leichtmetallfelgen, ZV mit FB, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

AUTOMATIK



17.715,- EURO

SEAT Ibiza Style 1.0 TSI DSG/Navigation
EZ: 06/2017, 250 km, Klimaautomatik, Bi-Xenon-Scheinwerfer, elektr. FH und Spiegel, Mediterran Blau, Sitzheizung, Allcantara-Stoff-Leder-Paket, u.v.m. MwSt. ausweisbar!

AUTO DES MONATS



11.995,- EURO

SEAT Ibiza SC FR 1.0 Bi-Xenon / Panorama-Dach
EZ.: 08/2016, 28.595 km, Klimaautomatik, Tempomat, Sitzheizung vorn, Alor Blau Metallic, Leichtmetallfelgen, elektr. Fenster und Spiegel, PDC hinten, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Panorama-Ausstelldach elektrisch, Nebelscheinwerfer, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

WENIG KILOMETER



9.995,- EURO

SEAT Mii Chic 1.0 Klima/LMF/PDC
EZ: 06/2017, 9.795 km, Tagfahrlicht, YOU&Mii Color Audiosystem CD/MP3/AUX/USB, Candy Weiß, Sitzheizung vorn, ESP/ABS, u.v.m. MwSt. ausweisbar!

SUV MIT AUTOMATIK



16.495,- EURO

SUZUKI Vitara 1.6 VVT Comfort Kamera
EZ: 01/2018, 27.193 km, Klimaautomatik, Galactic Gray Lackierung, Einparkhilfe, Kamera hinten, LED-Tagfahrlicht, ZV mit Fernbedienung, u.v.m. MwSt. ausweisbar!

TOP AUSSTATTUNG



29.995,- EURO

MERCEDES BENZ CLA AMG Line 4matic
EZ: 03/2016, 43.547 km, Bi-Xenon, Polar Silber, Magna, Park-Assistent, Licht-Sicht-Paket, WR auf LMF, Kamera hinten 7-Gang-DSG, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

PARK-PILOT



13.895,- EURO

VOLKSWAGEN Golf VII/PDC/LMF
EZ: 09/2014, 55.065 km, Klimaautomatik, Tagfahrlicht, Pure White, Park-Pilot vorn/hinten und Parklenkassistent, Sitzheizung, ZV mit FB, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

SPORTLICH



9.495,- EURO

SEAT Ibiza SC 1.0 Reference / LMF
EZ.: 09/2015, 8.795 km, Klimaanlage, ESP, ASR, Emocion Rot, Audiosystem USB und AUX, elektr. FH vorn, ZV mit FB, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

SUV CHARAKTER



11.995,- EURO

SUZUKI SX4 1.6 VVT Style Navigation
EZ: 07/2013, 83.052 km, Klimaautomatik, LMF, Bison Brown Pearl Metallic, Sitzheizung, ESP, ABS, 6x Airbag, Winterräder, ZV, elektr. FH, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

GEPFLEGTER ZUSTAND



7.995,- EURO

MERCEDES A160 1.5 Blue Efficiency
EZ.: 01/2010, 71.152 km, Klimaanlage mit Pollenfilter, ABS, ESP, Lotus Blau Metallic, Sitzheizung vorn, ZV mit FB, Licht- u. Sicht-Paket, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Unsere Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

AUTO-Ankauf!

Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!

Autohaus Böhmer ... DIE LEISTUNG STIMMT! >>>>

15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095



Info@autohaus-boehmer.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER